


[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Wagen und Ladungen im Betrieb technisch behandeln  
**Triebfahrzeugführer (Tf) im Schienengüterverkehr**  
**- Hinweise zum Erkennen und Beheben von**  
**Wagenstörungen -**

**Ril 93696**

Gültig ab 01.01.2023

Triebfahrzeugführer im Schienengüterverkehr; Wagen und Ladungen im Betrieb technisch behandeln -Hinweise zum Erkennen und Beheben von Wagenstörungen-	Ril. 93696 Hinweise, Erläuterungen Seite 1
---	---

Die Richtlinie 936.96 „Hinweise zum Erkennen und Beheben von Wagenstörungen“ für Triebfahrzeugführer (Tf) im Schienengüterverkehr (SGV); Aktualisierung 16 tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

1 Änderungen wurden in folgenden Modulen vorgenommen

Ril/ Modul	Hauptgruppe	
93696	Deckblatt/Vorspann/Gründe, Hinweise und Erläuterungen	alle Seiten
936.9601	Grundsatz	kein Bedarf
936.9602	Zusatzinformation	Seiten 11-20
936.9603	Technische Wagenbehandlungsarten für Tf	kein Bedarf
936.9604	Schriftliche Weisungen Das Modul wurde mit der Aktualisierung 13 am 01.01.2020 aus der Richtlinie entfernt. Das Modul wurde an alle Mitarbeiter persönlich in Papierform übergeben. siehe ZWB 2020/004	kein Bedarf
936.9611	Schäden/Mängel zu Laufwerk	kein Bedarf
936.9612	..... zu Federung	kein Bedarf
936.9613	..... zu Bremsen	kein Bedarf
936.9614	...zu Wagenuntergestell/Drehgestellrahmen	kein Bedarf

Triebfahrzeugführer im Schienengüterverkehr; Wagen und Ladungen im Betrieb technisch behandeln -Hinweise zum Erkennen und Beheben von Wagenstörungen-	Ril. 93696 Hinweise, Er- läuterungen Seite 2
---	--

936.9615	..... zu Zug und Stoßeinrichtung	kein Bedarf
936.9616	..... zu Wagenkasten	kein Bedarf
936.9617	..... zu Ladungen und ILU	kein Bedarf
936.9618	..... zu Besondere Ereignisse	kein Bedarf

## 2 Fundstelle der Änderungen mit Bemerkungen:

Ril./Modul	Fundstelle	Änderungen/ Bemerkungen
936.9602	Zusatzinformation	
	Seite 11 - 14	Die Darstellungen wurden aufgrund der Änderung in der Richtlinie 915.0101A01, 915.0101A02, 915.0101A03 und 9150105A01 angepasst. Die Inhalte der bisherigen Seiten 14 ff. werden auf die Seiten 15-20 verschoben.

## 3 Aktualisierung:

Ausführung Printversion: Die Aktualisierung 16 mit Stand 01.01.2023 ist mit allen Hinweisen in die Richtlinie einzufügen. Ungültige Seiten/Module sind zu entfernen.

gez. L.CBS 6 Sven Seligmann



Erläuterung zu den eingearbeiteten [Links](#):

Für alle Texte die in dieser Richtlinie in "[blauer Farbe](#)" abgebildet sind, bestehen Verlinkungen zum Inhaltsverzeichnis und zu weiterführenden Informationen.

Zum Inhaltsverzeichnis gelangen Sie per Link über die Modulnummer in der Kopfzeile .

Über das Inhaltsverzeichnis gelangen Sie zu den Modulen 936.9601 bis 936.9618.

Für verschiedene Codes sind zusätzliche Hinweise/Maßnahmen zum Schadbild aufgeführt. Diese können ebenfalls mit den eingearbeiteten Link eingesehen werden.



## Richtlinie

<b>Maschinen-, Energie und Elektrotechnik, Werkstättenwesen</b>	<b>Technische Wagenbehandlung im Betrieb (Güterwagen)</b>
<b>Wagen und Ladungen im Betrieb technisch behandeln; Triebfahrzeugführer im Schienengüterverkehr - Hinweise zum Erkennen und Beheben von Wagenstörungen-</b>	<b>93696 Seite 1</b>

Das vorliegende Regelwerk ist urheberrechtlich geschützt.  
 Der DB Cargo AG steht an diesem Regelwerk das ausschließliche und unbeschränkte Nutzungsrecht zu.  
 Jegliche Formen der Vervielfältigung zum Zwecke der Weitergabe an Dritte bedarf der Zustimmung der DB Cargo AG.

Zielgruppe für die diese Modulgruppe erarbeitet wurde

- Triebfahrzeugführer (Tf) im Schienengüterverkehr sowie
  - Führungs- und Fachkräfte in der Technischen Wagenbehandlung bei der DB Cargo AG.
- Werden in dieser Richtlinie sprachlich vereinfachende Bezeichnungen wie Führungskraft, Fachkraft, Mitarbeiter, Triebfahrzeugführer, Wagenmeister usw. verwendet, beziehen sich diese auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

## **Impressum**

Chefanwender/Fachautor:

DB Cargo AG

Rheinstraße 2

55116 Mainz

L.CBS 6 Stefan Zebracki

Telefon: +496131 15-62392, Mobil: +49 (0) 171 8687480

e-Mail: stefan.zebracki@deutschebahn.com

### **Inhaltsverzeichnis Ril 93696**

<b>Regelwerks- nummer</b>	<b>Titel</b>	<b>Gültig ab</b>	<b>Inhalt</b>
936.9601	Grundsätze	01.01.2022	
936.9602	Zusatzinformationen	01.01.2023	
936.9603	Technische Wagenbehandlungsarten für Tf	01.01.2020	
936.9611	Mängel, Kriterien, Hinweise zu Laufwerk	01.01.2022	
936.9612	..... zu Federung	01.04.2014	
936.9613	..... zu Bremse	10.12.2017	
936.9614	..... zu Wagenuntergestell, Drehgestellrahmen	01.04.2014	
936.9615	..... zu Stoß- und Zugeinrichtung	01.04.2014	
936.9616	..... zu Wagenkasten	01.01.2020	
936.9617	..... zu Ladungen (ILU)	01.01.2020	
936.9618	..... zu besondere Ereignisse	01.04.2014	

<b>Abkürzungen</b>	<b>Volltext</b>
BRW	Betriebsregelwerk DBCDE
Fdl	Fahrdienstleiter
ILU	Intermodal Loading Units
LÜ	Lademaßüberschreitung
PnA	Prüfung nach Abstellung
zust. Dispo	Zuständiger Disponent; zuständige Disponenten können sein, Produktionskoordinator (Pk)/Advisor regional, regionaler Zugdisponent, überregionaler Zugdisponent, Disponent Anlage/Bedienbereich

**Abkürzungs-  
verzeichnis**

Nachweis der Aktualisierungen:

Lfd. Nr.	Inhalt	Gültig ab	Bemerkung
1	Einführung Ril. 93696 mit Neudruck	01.06.2005	Neuausgabe
2	Aktualisierung aller Module	01.08.2006	
3	Modul 936.9602 und 03 wurden neu eingearbeitet	01.01.2009	
4	Aktualisierung aller Module	01.06.2011	
5	Aktualisierung zu Modul 936.9602; Kriterien der Ril 915 zu Druckluftbremse Züge und Zugteile gegen unbeabsichtigte Bewegung sichern und Fahrzeuge abstellen und gegen unbeabsichtigte Bewegung sichern, wurde eingearbeitet.	01.01.2013	
6	Änderungen/modulare Anpassung	01.07.2013	
7	Aktualisierung aller Module	01.04.2014	
8	Aktu 936.9601 Seite 9-11, 936.9602 Seite 15-21	01.03.2015	
9	Änderungen/modulare Anpassung (siehe Hinweise/Erläuterungen	01.01.2016	

**Wagen und Ladungen im Betrieb technisch behandeln;  
Triebfahrzeugführer im Schienengüterverkehr  
- Hinweise zum Erkennen und Beheben von Wagenstörungen-**

**93696  
Seite 6**

10	Änderungen/ modulare Anpassung (siehe Hinweise/ Erläuterungen)	11.12.2016	
11	Modulare Anpassung (siehe Hinweise/Erläuterungen)	10.12.2017	
12	Aktu zu den Grundsätzen (Modul 936.9601). Das Modul 936.9604 „Schriftliche Weisung gemäß RID“ wird neu in die Ril aufgenommen.	01.07.2018	
13	Die Module 936.9601, 936.9602, 936.9603, 936.9611, 936.9616 und 936.96.17 wurden aktualisiert. Das Modul 936.9604 „schriftliche Weisung gemäß RID“ wird aus der Ril entfernt. Das Modul wird aufgrund gesetzlicher Vorgaben in Papierform an die Mitarbeiter persönlich übergeben.	01.01.2020	
14	Die Module 936.9601, 936.9602 und 936.9611 wurden aktualisiert. Die Änderungen entnehmen Sie bitte den Hinweisen und Erläuterungen dieser Richtlinie.	01.01.2021	
15	Die Module 936.9601 und 936.9611 wurden aktualisiert. Die Änderungen entnehmen Sie bitte den Hinweisen und Erläuterungen dieser Richtlinie.	01.01.2022	
16	Das Modul 936.02 (Seite 11-14) wurde aufgrund der Änderungen der Richtlinie 915 angepasst.	01.01.2023	



<b>Maschinen-, Energie und Elektrotechnik, Werkstättenwesen</b>	<b>Technische Wagenbehandlung im Betrieb (Güterwagen)</b>
<b>Wagen und Ladungen im Betrieb technisch behandeln; Triebfahrzeugführer im Schienengüterverkehr; Grundsätze</b>	<b>936.9601 Seite 1</b>

## 1 Grundsätze

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. In dieser Richtlinie (Ril) sind Hinweise auf Schäden und Mängeln in einem Fehlerkatalog aufgeführt, die an Güterwagen, Ladungen und intermodale Ladeinheiten (Intermodal Loading Units (ILU)) vorgefunden werden können.</p>   | <b>Inhalt</b>                          |
| <p>2. Die in der Ril aufgeführten Behandlungsarten werden vom Triebfahrzeugführer (Tf) unter Berücksichtigung der UVV durchgeführt. Diese bestehen darin, den Wagen bzw. Wagenzug auf Betriebssicherheit zu prüfen, erkennbare Schäden/Mängel oder Hinweise gemäß Fehlerkatalog zu behandeln und die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.</p>              | <b>Verfahrens-<br/>weise</b>           |
| <p>3. Diese Ril ist keine erschöpfende Aufstellung aller Schäden, Mängel und erforderlichen Maßnahmen. Bei Schäden und Mängeln, die die Betriebssicherheit gefährden, entscheiden Sie zusammen mit dem zuständigen Disponenten (Produktionskoordinator regional) über die zu treffenden Maßnahmen unter Berücksichtigung von möglichen Abhilfemaßnahmen.</p> | <b>Zu treffende<br/>Maßnahmen</b><br>* |

Spaltenauf-  
bau Fehler-  
katalog

4. Der Fehlerkatalog (Modul 936.9611 bis 936.9618 enthält vier Spalten:

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Bezeichnung der Bauteile / Aspekte	Code	Mängel, ggf. mit der Angabe von Kriterien und Hinweisen für das Erkennen. Die mit einem „●“ gekennzeichneten Hinweise zeigen Möglichkeiten auf, den zugehörigen Mangel zu erkennen, ohne jedoch zu fordern, dass die aufgeführten Maßnahmen zu ergreifen sind.	Zu ergreifende Maßnahmen

Entschei-  
dungs-  
grundsätze

5. Ausgehend von der betrieblichen Behandlung bei Unregelmäßigkeiten, die während der Zugfahrt auftreten können, sind situationsbezogene Abhilfen, Maßnahmen und Meldungen nach den Grundsätzen

- **Wagen darf nicht bewegt werden,**
- **Wagen aussetzen oder**
- **Wagen bleibt im Zugverband**



festzulegen.

Strecke räu-  
men

6. Wird die Höchstgeschwindigkeit zum Räumen der Strecke nicht in Spalte 4 vorgegeben, entscheidet der Tf über die zulässige Geschwindigkeit.

7. Schadcodes die im Fehlerkatalog, Spalte 4 „zu ergreifenden Maßnahmen“ mit nachfolgender Abbildung versehen sind, weisen darauf hin, dass

**Sicherheits-  
vorkehrung**

	
<p>■ bei der Beseitigung von Störungen an Wagen oder Ladungen in überspannten Gleisen besondere Vorsicht geboten ist.</p>	<p>■ ein Wagenbauteil oder ein Teil der Ladung durch die eingetretene Störung in das Profil ragen kann (LÜ). Bei bestehendem Verdacht ist umgehend der Fahrdienstleiter zu verständigen.</p>

Störungen dürfen nur behoben werden, wenn die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden.

**Schäden  
und Mängel  
bezetteln**

\*

8. Schäden und Mängel an Wagen und Ladungen, die eine Zuglaufstörung verursacht haben, sind wenn möglich durch den Tf gemäß der in Spalte 4 der aufgeführten situationsbezogenen Abhilfen, Maßnahmen und Meldungen zu beheben. Können vorgefundene Schäden und Mängel nicht behoben oder nur behelfsmäßig behoben werden, sind die weiteren Maßnahmen mit dem Produktionskoordinator regional abzustimmen.

Wagen, die eine Zuglaufstörung verursacht haben, bzw. Wagen die Schäden und Mängel aufweisen, sind immer mit

- Schadzettel „Störmeldezettel für Tf“ auf einer Seite im Zettelhalter (wenn möglich auf der Seite der Schadstelle) und
- Kreide an der Schadstelle des Wagens (Kennzeichnung mit X),  
zu kennzeichnen.

Im Störmeldezettel sind folgende Angaben zu dokumentieren: vollständige Wagennummer, vollständige Schadcodes, zum Schaden (unter sonstige Bemerkungen, (auch Eintrag „Ohne Befund“), Zugnummer, Störort, Datum, Name, Unterschrift und Einsatzstelle des Tf.

The image shows a 'Muster Störmeldezettel Tf' (Sample Trouble Report Form for Train Driver) from DB Cargo. The form is enclosed in a red border and contains the following fields and sections:

- Wagennummer** (vollständige Angaben): A grid of 15 boxes for the wagon number, followed by a hyphen and a box for the wagon type.
- DB Cargo** logo.
- Two checkboxes:
  - Wagen hat eine Störung im Zuglauf verursacht
  - Wagen hat eine Störung im Rangierbetrieb verursacht
- Code nach Ril 93696**: A section with four boxes for codes, each labeled 'vollständiger Code'.
- Sonstige Bemerkungen** (genaue Angaben) (Hinweise zum Schadbild, ggf. Rückseite verwenden): A section with three horizontal lines for additional notes.
- Zugnummer**: A box for the train number.
- Laufweg von** and **Laufweg nach**: Boxes for the start and end of the run.
- Störort**: A box for the location of the incident.
- Datum, ggf. Uhrzeit**: A box for the date and time.
- Name Tf**, **Unterschrift Tf**, and **Einsatzstelle Tf**: Boxes for the driver's name, signature, and station.

At the bottom of the form, the text reads: **V9360301V13 Störmeldezettel für TfAG 50-70 12.2016\_Har**


Muster Stör-  
meldezettel  
Tf

Nachfolgend werden Ihnen weitere Bezettelungen dargestellt, die im Schadensfall am Wagen durch Mitarbeiter der technischen Wagenbehandlung angebracht werden.

**Muster  
Betriebliche  
Sonderbe-  
handlung**

Wagen mit Schäden, die eine betriebliche Sonderbehandlung erhalten müssen, sind von Mitarbeiter der Technischen Wagenbehandlung mit Vordruck „Betriebliche Sonderbehandlung“ zu bezetteln. Der Vordruck darf nur in Verbindung mit einem Schadzettel verwendet werden. Werden Wagen mit diesem Vordruck z. B. bei der Behandlung nach Stufe 1 oder Stufe 2 vorgefunden, muss die Umsetzung der betrieblichen Sonderbehandlung sichergestellt sein.

**Betriebliche Sonderbehandlung**  
(beidseitig am Wagen neben dem Zettelhalter anbringen)

 DB Cargo

Wagennummer (vollständige Angaben) \_\_\_\_\_

Nicht bewegen <sup>1)</sup>

Lauffähigkeitsuntersuchung erforderlich <sup>1)</sup>

Nur für Einzelfahrt zugelassen <sup>1)</sup>

Nur als Schlussläufer zugelassen <sup>1)</sup>

Nicht abstoßen (Abstoßverbot) <sup>1)</sup>

Nicht ablaufen lassen (Ablaufverbot) <sup>1)</sup>



Höchstgeschwindigkeit <sup>1)</sup>       km/h

Geschwindigkeit in Weichen <sup>1)</sup>       km/h

Einzelachse: \_\_\_\_\_      Name Wgmn. / Wgpn. \_\_\_\_\_  
Urspr. \_\_\_\_\_      Unterschrift \_\_\_\_\_  
Strecke \_\_\_\_\_

<sup>1)</sup> aufreiffendes anerkennen

V336.0301V17 Betriebliche Sonderbehandlung ASL Jac-Haftpapier 12.2016

<p>Muster Gefahrenstellenhinweis</p>	<p>Muster R1 Bremse unbrauchbar</p>
<p>Gefahrenstellen die am Wagen festgestellt wurden, sind mit gekennzeichnet Zettel Gefahrenstellenhinweis gekennzeichnet.</p>	<p>Schäden an der Bremse sind zusätzlich zum Störmeldezettel mit Muster R1 Bremse unbrauchbar am Schlaufenriff eines Bremsabsperrrahns, bei schadhafter Handbremse an oder in der Nähe der Bedieneinrichtung zu kennzeichnen.</p>
 <p>DB Cargo</p> <p>DB</p> <p>Ort und Datum:</p> <p>Name:</p> <p>Einsatzstelle:</p> <p>V936 0301V18 Gefahrenstellenkennzeichnung 12.2017</p>	 <p>DB Cargo</p> <p>Muster R1</p> <p><b>Bremse unbrauchbar</b></p> <p>Feststellungen/ nähere Angaben:</p> <p>Ort und Datum:</p> <p>Name:</p> <p>V936 0301V18 Schadenszettel „Bremse unbrauchbar“ 12.2017</p>

Muster Schadzettel für Wagenmeister (Wgm), hier Rotzettel

Der „Rotzettel“ dient dem Wgm zur Kennzeichnung von Schäden und Mängeln am Wagen die nicht lauffähig, bzw. eingeschränkt lauffähig sind. Schäden und Mängel, die mit Rotzettel gekennzeichnet sind, müssen ausgesetzt bzw. im nächsten Behandlungsbahnhof mit Werk ausrangiert werden.

Das Bild zeigt ein Formular für die Kennzeichnung von Schäden an Güterwagen. Es ist als 'Muster Schadzettel für Wagenmeister (Wgm), hier Rotzettel' bezeichnet. Das Formular enthält folgende Elemente:

- Logo von DB Cargo.
- Sechs Kontrollkästchen (U1 bis U6) mit den folgenden Beschriftungen:
  - U1 Wg. sofort aussetzen (Stark)
  - U2 Wg. sofort aussetzen (Zwischenschwäche)
  - U3 Wg. nicht bewegen
  - U4 Wg. mit nächstem Behandlungsgl. mit Werk zur Instandsetzung
  - U5 Wg. nicht wieder zu betreiben, nach Entladung zur Reparatur
  - U6 Wg. im nächsten Behandlungsgl. mit Werk zur Instandsetzung
  - U7 Zu prüfen (Wg. vom benutzenden EVU zu prüfen)
- Ein Bereich für die Wagennummer (Wagen-Nr.) und die Art der Schadenmeldung (z.B. 'Schaden').
- Ein Bereich für die Beschreibung des Schadens (Beschreibung des Schaden und Mangel und weitere Hinweise (z.B. Schadenart, Schadenort)).
- Ein Bereich für die Angabe der Wagennummer und der Art der Schadenmeldung (z.B. 'Wagen-Nr.', 'Schaden').
- Ein Bereich für die Angabe der Wagennummer und der Art der Schadenmeldung (z.B. 'Wagen-Nr.', 'Schaden').
- Ein Bereich für die Angabe der Wagennummer und der Art der Schadenmeldung (z.B. 'Wagen-Nr.', 'Schaden').

Muster, Schadzettel für Wagenprüfer (Wgp)

Der „Schatzettel für Wagenprüfer“ dient dem Wgp zur Kennzeichnung von Schäden und Mängeln am Wagen. Der Vordruck darf auch vom Kunden benutzt werden um auf Schäden und Mängel an Güterwagen hinzuweisen.

Das Bild zeigt ein Formular für die Kennzeichnung von Schäden an Güterwagen. Es ist als 'Muster, Schadzettel für Wagenprüfer (Wgp)' bezeichnet. Das Formular enthält folgende Elemente:

- Logo von DB Cargo.
- Sechs Kontrollkästchen (U1 bis U6) mit den folgenden Beschriftungen:
  - U1 Wg. sofort aussetzen (Stark)
  - U2 Wg. sofort aussetzen (Zwischenschwäche)
  - U3 Wg. nicht bewegen
  - U4 Wg. nicht wieder zu betreiben, nach Entladung zur Reparatur
  - U5 Wg. im nächsten Behandlungsgl. mit Werk zur Instandsetzung
  - U6 Zu prüfen (Wg. vom benutzenden EVU zu prüfen)
- Ein Bereich für die Wagennummer (Wagen-Nr.) und die Art der Schadenmeldung (z.B. 'Schaden').
- Ein Bereich für die Beschreibung des Schadens (Beschreibung des Schaden und Mangel und weitere Hinweise (z.B. Schadenart, Schadenort)).
- Ein Bereich für die Angabe der Wagennummer und der Art der Schadenmeldung (z.B. 'Wagen-Nr.', 'Schaden').
- Ein Bereich für die Angabe der Wagennummer und der Art der Schadenmeldung (z.B. 'Wagen-Nr.', 'Schaden').
- Ein Bereich für die Angabe der Wagennummer und der Art der Schadenmeldung (z.B. 'Wagen-Nr.', 'Schaden').

9. Dem Produktionskoordinator regional sind Wagen und Ladungen, die eine Zuglaufstörung verursacht haben zu melden. Offensichtliche Eingriffe und Manipulationen am Wagen/an Ladungen melden Sie zusätzlich der internen Meldestelle (siehe 936.9603 Einzuleitende Maßnahmen“).

**Meldung bei  
Zuglaufstö-  
rung  
\***

Cargo Management Region (CMR) Produktionskoordinator regional	Vorwahl	Rufnummer zuständiger Disponent Produktionskoordinator regional
Ost, Durchführung Berlin	030-297	<b>-1093</b>
Ost, Durchführung Halle/Leipzig	0341-9678	
West, Durchführung Duisburg	0203-3017	
Südwest, Durchführung Frankfurt	069-265	
Südwest, Durchführung Mannheim	0621-830	
Nord, Durchführung Hannover	0511-286	
Süd, Durchführung München	089-1308	

**Tabelle Ruf-  
nummer**

**Melden  
gefährliche  
Ereignisse**

Gefährliche Ereignisse sind z.B. Kollision, Entgleisung, Aufprall, Einfahrt in besetzten Gleisabschnitt, Unregelmäßigkeit am Bahnübergang, Unregelmäßigkeit bei betrieblicher Fehlhandlung, Unregelmäßigkeit an Eisenbahnfahrzeugen, Austreten oder mögliches Austreten von gefährlichen Gütern, Freiwerden von gefährlichen Betriebsstoffen, schwere Arbeitsunfälle, sonstiges Gefährliches Ereignis. Diese sind unverzüglich dem Infrastrukturbetreiber (Fahrdienstleiter/ Weichenwärter) zu melden. Die Verständigung des zuständigen Disponenten erfolgt durch den Notfallmanager DB Netz.

**Störungsbe-  
seitigung**

10. Abhängig von der Unregelmäßigkeit, sind Störmeldezettel für Tf, Schadzettel Muster R1 Bremse unbrauchbar und Kreide, sowie bei Bedarf Werkzeug und Ersatzteile zur Störungsbehebung mitzuführen.

**Sturmwar-  
nung**

11. Sie werden bei Sturmwarnung vom Fahrdienstleiter (Fdl) als Vorsichtsmaßnahme beauftragt, die Geschwindigkeit ihres Zuges in einem Streckenabschnitt auf 80 km/h zu begrenzen. Grundsätzlich erfolgt die Beauftragung mündlich, d.h. es ist kein schriftlicher Befehl erforderlich. Hierzu wird folgender Wortlaut verwendet: „Achtung, Sturmwarnung! Fahren Sie zwischen .... (Betriebsstelle) und .... (Betriebsstelle) mit höchstens 80 km/h“.

Durch DB Cargo AG können weitere Maßnahmen für eine sichere Durchführung des Bahnbetriebes festgelegt und den Zügen/ Rangierfahrten bzw. den örtlichen Mitarbeitern bekanntgegeben werden z.B.:

- die Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit des Zuges,

- die Unterbrechung der Zugfahrt an einer definierten Stelle,
- besondere Sicherungsmaßnahmen für das Festlegen von Fahrzeugen, Zügen oder Zugteilen.

Dokumentieren Sie die durch DB Cargo AG getroffenen Maßnahmen in den örtlich festgelegten Unterlagen.





<b>Maschinen-, Energie und Elektrotechnik, Werkstättenwesen</b>	<b>Technische Wagenbehandlung im Betrieb (Güterwagen)</b>
<b>Wagen und Ladungen im Betrieb technisch behandeln; Zusatzinformation für Tf;</b>	<b>936.9602 Seite 1</b>

## 1 Heißläufer im Zug, Heißläuferortungsanzeige/ Meldung (HOA)

HOA-An-  
zeige/ Mel-  
dung

Nach einer

- Heißläuferanzeige/ -meldung muss der Zug für die Prüfung am gemeldeten Fahrzeug sofort angehalten werden.
- Warmläuferanzeige/ -meldung ist nach dem Auftrag des Fdl nach Regelbuch DBCDE zu handeln.

Anschließend muss das zu dem gemeldeten Radsatz zugehörige Wagen durch Sie ermittelt werden. Sie prüfen Lager und Räder des ermittelten Wagens beidseitig auf unzulässige Erwärmung und achten auf weitere Wärmequellen (z.B. Achsgeneratoren, Hydraulikpumpen). Können Sie bei der Prüfung keinen Warm- oder Heißläufer feststellen, müssen Sie das davor und dahinter laufende Fahrzeug ebenfalls beidseitig nach Wärmequellen absuchen.

Maßnahmen HOA Anzeige/ Meldung siehe nächste Seite

<b>HOA Meldung mit Befund (mit Wärmequelle)</b>	<b>HOA Meldung ohne Befund (ohne Wärmequelle)</b>
<p>Stellen Sie bei der Prüfung eine Wärmequelle (warmes oder heißes Radatzlager) fest, ist durch Sie eine Entscheidung zur Lauffähigkeit (Lf) des Wagens zu treffen (siehe Code 1.8.3 und HOA Mehrfachmeldung). Dem Produktionskoordinator (Pk/1093) und Fahrdienstleiter sind unter Angabe der Wagennummer die Art der Störung und die getroffenen Maßnahmen mitzuteilen.</p> <p>Der Wagen ist mit Störmeldezettel Tf, Kreide und Zettel R1 (Bremsen ausschalten) zu kennzeichnen.</p>	<p>stellen Sie bei der Prüfung keine Wärmequelle fest, sind dem Produktionskoordinator (Pk/1093) und dem Fahrdienstleiter unter Angabe der Wagennummer die getroffenen Maßnahmen mitzuteilen.</p> <p>Der Wagen bleibt im Zug.</p> <p>Der geprüfte Wagen ist mit Störmeldezettel Tf zu kennzeichnen.</p>

**HOA Mehrfachmeldung**

Unabhängig der nach Regelbuch DBCDE und Ril 93696 durchzuführenden Handlungen und der Festlegung von Maßnahmen informieren Sie den Produktionskoordinator (Pk/1093) über alle HOA-Meldungen. Diese Meldung muss immer vor der Rückmeldung an den Fdl. erfolgen. Unabhängig von dem aktuellen Schadbild und ihren

festgelegten Maßnahmen kann der Produktionskoordinator Ihnen das Aussetzen der Wagen wegen „Mehrfachmeldung-HOA“ anordnen.

Die Meldung an den Produktionskoordinator muss enthalten:

- Angaben des Fdl an den Tf (Zug. Nr., Warm- / Heißläufer und x-te Achse rechts/links im Zug).
- eigene Angaben (Wg Nr., betroffener Radsatz im Wagen (lfd. Nr. in Fahrtrichtung), eigene Feststellung (insbesondere Zustand des Lagers), festgelegte Maßnahmen/Entscheidung und ggf. abweichende Feststellungen bezüglich der Meldung des Fdl.

Ordnet der Pk das Aussetzen von Wagen an, obwohl nach Ihrem Untersuchungsergebnis der betreffende Wagen technisch weiter im Zugverband mitlaufen dürfte, vermerken Sie diese Anordnung zusätzlich auf dem Störmeldezettel für Tf.

Text für Störmeldezettel: „Wagen ausgesetzt, Grund Mehrfachmeldung-HOA, Produktionskoordinator Cargo Management Region xxxx“.

Eine erforderliche Streckenräumung kann mit  $V_{\max}$  20 km/h erfolgen, sofern keine Schäden vorliegen, die das Bewegen verbieten.

**FBOA-An-  
zeige/Mel-  
dung**

\*

## 2 Feste Bremse im Zug; Festbremsortungsanzeige/ -meldung (FBOA)

Nach einer Festbremsanzeige/ -meldung ist nach dem Auftrag des Fdl nach Regelbuch DBCDE und Ril 93696 zu handeln. Anschließend muss der zu dem gemeldeten Radsatz zugehörige Wagen (Wg.) durch Sie ermittelt werden. Sie prüfen den ermittelten Wg. beidseitig auf vorhandene feste Bremsen und weiteren Schäden (siehe auch [Modul 936.9611](#) und [936.9613](#)). Achten Sie dabei auch auf andere Wärmequellen (z.B. Heißläufer, heiß gelaufene Generatoren). Ist die Bremse im Vergleich zu anderen Bremsen fühlbar wärmer oder heiß, ist eine Entscheidung zur Lauffähigkeit (Lf) des Wg. durch Sie zu treffen. Können Sie bei der Prüfung keine Wärmequelle feststellen, müssen Sie das davor und dahinter laufende Fahrzeug ebenfalls beidseitig nach Wärmequellen absuchen.

**FBOA- An-  
zeige/ Mel-  
dung**

\*

<b>FBOA Meldung mit Befund (mit Wärmequelle)</b>	<b>FBOA Meldung ohne Befund (ohne Wärmequelle)</b>
Stellen Sie bei der Prüfung eine Wärmequelle fest (feste Bremsen warm oder heiß), ist durch Sie eine Entscheidung zur Lauffähigkeit (Lf) des Wagens zu treffen (siehe auch <a href="#">Code 1.2.2, 3.1.1-</a>	Stellen Sie bei der Prüfung keine festen Bremsen und auch keine weiteren Schäden und andere Wärmequellen fest, melden Sie dies dem Fahrdienstleiter und dem

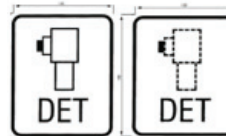
<p><b>3.5.1).</b> Dem Fahrdienstleiter und Produkti-onskoordinator (Pk/1093) sind unter An-gabe der Wagennummer die Art der Stö-rung und die getroffenen Maßnahmen mitzuteilen. Der Wagen ist mit Störmeldezettel Tf und Kreide zu kennzeichnen.</p>	<p>Produktionskoordinator unter Angabe der Wagennummer des georteten Wagens und der Art der Stö-rung. Der Wagen bleibt im Zug. Die Dokumentation ist mit Störmeldezet-tel Tf vorzunehmen.</p>
--	---

### **3. Wagen mit Entgleisungsdetektoren DET**

Der pneumatische Entgleisungsdetektor hat die Aufgabe, eine Entgleisung von einer oder mehreren Achsen zu erkennen und durch das Einleiten einer Zwangs-bremsung die Folgeschäden möglichst klein zu halten. Der Detektor stellt sich nach vollständiger Entlüftung der Hauptluftleitung (HL) automatisch wieder zu-rück, erst dann kann die HL wieder gefüllt werden. Die Detektoren sind an beiden Wagenenden oder in der Nähe der Pufferbohle des Fahrzeuges angebaut.

**Entglei-  
sungsdetek-  
tor DET**

Kennzeichnung für Güterwagen an beiden Wagenseiten, wenn der DET einsehbar ist. Das Zeichen für DET ist gestrichelt, wenn DET nicht einsehbar ist.



### **Vorgehen bei Störungen des Entgleisungsdetektors im Betrieb**

Es sind folgende Kontrollen durchzuführen:





- Hebelstellung Ein / Aus (Normalerweise Ein)
- Dichtheit im Betrieb (Gehör)
- Anzeigevorrichtung (rote Kappe) eingefahren
- Zustand des Verbindungsschlauches Hauptleitung – Detektor

### Zwangsbremung während der Fahrt

Anhand der vorstehenden roten Kappe angesprochenen Detektor suchen.

- Vorfinden eines angesprochenen Detektors (**hierzu ist der ganze Wagenzug zu prüfen**).
  - a. Wenn bei einem Wagen ein Detektor mit vorstehender Anzeigevorrichtung aufgefunden wird, muss der Wagen auf mögliche Entgleisungsspuren geprüft werden.
  - b. Prüfung der Radscheiben, (Laufflächen, Spurkranz) Achsen, Lager, Drehgestelle, und Fahrwerksaufhängung. Entsprechende Maßnahmen sind einzuleiten.
  - c. Wenn keine Ursache festgestellt wurde, Anzeigevorrichtung am DET hineindrücken, Störmeldezettel anbringen und weiterfahren.
  - d. Bei nochmaligem Ansprechen des DET **ohne erkennbare Ursache**, DET ausschalten, Vorfall melden, bezetteln und weiterfahren.
- Luftverlust am Detektor; Detektor ausschalten
- Luftverlust an der Leitung/am Schlauch; Bei Luftverlust an der Leitung/am Schlauch ist die Hauptluftleitung und Bremse unbrauchbar. Wird der Schaden bei der Prüfung erkannt, ist der Wagen auszusetzen, ansonsten ist nach den Modulen 408.2681 (Bremsen bei Unregelmäßigkeiten handhaben), Regelbuch DBCDE.2681 und Modul 915.0105 zu verfahren.

**Betriebliche  
Maßnahmen/  
Störungserkennung  
EDT**

<p>Hebel senkrecht: Detektor <b>eingeschaltet</b></p>	<p>Hebel waagrecht: Detektor <b>ausgeschaltet</b></p>	<p>Entgleisungsdetektor angesprochen (vorstehende rote Kappe) mit Störmeldezettel Tf bezetteln</p>	<p>Luftverlust beim Detektor: Detektor ausschalten / mit Störmeldezettel Tf bezetteln</p>
			

#### **4 Abstellen von Fahrzeugen, Zügen und Zugteilen**

Beim Sichern von Fahrzeugen, Zügen und Zugteilen ist die Festlegung gemäß den Regeln der Ril 915 in Abhängigkeit von den in den örtlichen Zusätzen genannten Neigungsverhältnissen durchzuführen.

Das Abstellen von Fahrzeugen, Zügen und Zugteilen stimmen Sie mit dem Produktionskoordinator (Pk/1093) ab. Die Festlegung ist auf dem „Meldezettel Abstellung“ zu dokumentieren. \*

Nachfolgend sind grafische Ablaufdiagramme zum Abstellen von Fahrzeugen, Zügen und Zugteilen aufgeführt.

**Meldung  
und Grafi-  
ken**

In der nachfolgenden Tabelle ist festgelegt,

- a. wie viele Wagenachsen ohne wirkende Druckluftbremse bewegt werden dürfen
- b. für wie viele angefangenen Achsen eine wirkende Druckluftbremse - wenn dies nicht möglich ist - für jede geforderte Druckluftbremse eine Handbremse bedient werden muss.

**Bremsen  
beim Ran-  
gieren mit  
Triebfahr-  
zeug**

\*

**Tabelle > 1 Fz ohne wirkende Druckluftbremse in der Rangierfahrt, -kein örtliches Personal vorhanden**

\*

Die Angaben in der Tabelle liegen einer zul. Geschwindigkeit von 25 km/h zugrunde. Hinweis:  
Die nachfolgende Tabelle gilt für alle Tfz Baureihen (außer BR 335).

Maßgebendes Gefälle	Anzahl der Wagenachsen, die ohne wirkende Druckluftbremse bewegt werden dürfen	Für wie viel angefangenen Achsen ■ eine wirkende Druckluftbremse oder ■ als Ersatz für jede geforderte Druckluftbremse eine Handbremse bedient werden muss
bis 2,5 ‰ (1:400)	40	10
bis 5,0 ‰ (1:200)	16	4
bis 8,0 ‰ (1:125)	12	4
bis 10,0 ‰ (1:100)	10	4
bis 15,0 ‰ (1:67)	6	2
bis 20,0 ‰ (1:50)	4	2
bis 25,0 ‰ (1:40)	2	2
> 25,0 ‰ (1:40)	0	0

In den örtl. Zusätzen für Mitarbeiter auf Betriebsstellen können andere Werte angegeben sein.



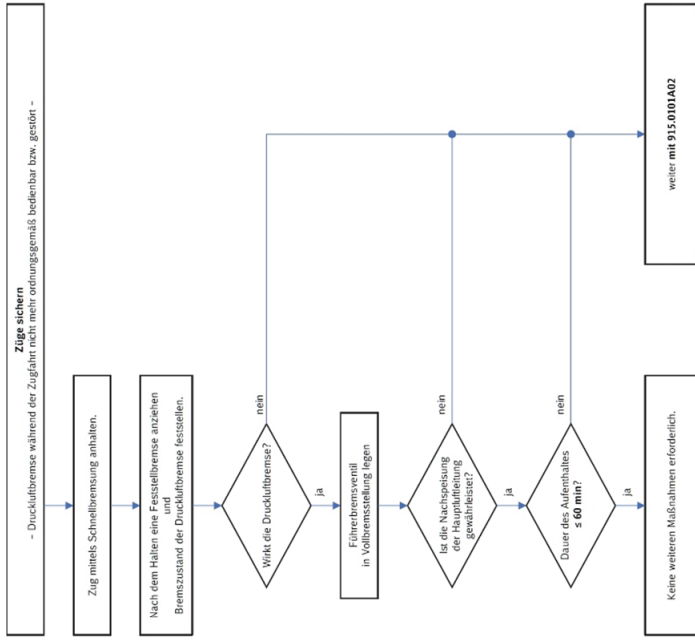
Sichern  
gegen un-  
beabsich-  
tigte Be-  
wegung;  
  
Erforderliche Fest-  
haltekraft

Gewicht bis zu ...	Erforderliche Festhaltekraft in kN in einer Neigung bis zu																		
	2,5 ‰		3 ‰	3,5 ‰	4 ‰	4,5 ‰	5 ‰	7,5 ‰	10 ‰	12,5 ‰	15 ‰	20 ‰	25 ‰	26 ‰	30 ‰	35 ‰	40 ‰		
	≤ 24 h*)	> 24 h																	
40 t	1	2	3	3	3	3	3	5	6	7	9	11	14	15	17	20	22		
80 t	2	4	5	5	6	6	6	9	11	14	17	22	28	29	33	39	44		
100 t	3	5	6	6	7	7	8	11	14	18	21	28	35	36	42	49	55		
120 t	3	6	7	8	8	9	9	13	17	21	25	33	42	43	50	58	66		
160 t	4	8	9	10	11	12	12	17	22	28	33	44	55	58	66	77	88		
200 t	5	10	11	12	13	14	15	21	28	35	42	55	69	72	83	97	110		
300 t	8	15	17	18	20	21	23	31	42	52	62	83	104	108	124	145	165		
400 t	10	20	22	24	26	28	30	42	55	69	83	110	138	143	165	193	220		
600 t	15	30	33	36	39	42	45	62	83	104	124	165	207	215	248	289	330		
800 t	20	40	44	48	52	56	60	83	110	138	165	220	275	286	330	385	440		
1000 t	25	50	55	60	65	70	75	104	138	172	207	275	344	358	413	481	550		
1200 t	30	60	66	72	78	83	89	124	165	207	248	330	413	429	495	577	660		
1400 t	35	70	77	84	90	97	104	145	193	241	289	385	481	500	577	673	770		
1600 t	40	80	88	95	103	111	119	165	220	275	330	440	550	572	660	770	879		
1800 t	45	90	98	107	116	125	134	186	248	310	371	495	619	643	742	866	989		
2000 t	50	100	109	119	129	139	149	207	275	344	413	550	687	715	825	962	1099		
2200 t	55	109	120	131	142	153	163	227	303	378	454	605	756	786	907	1058	1209		
2400 t	60	119	131	143	155	166	178	248	330	413	495	660	825	858	989	1154	1319		
2600 t	65	129	142	155	168	180	193	268	358	447	536	715	893	929	1072	1250	1429		
3000 t	75	149	164	179	193	208	223	310	413	516	619	825	1031	1072	1237	1443	1649		
3500 t	87	174	191	208	225	243	260	361	481	601	722	962	1202	1250	1443	1683	1923		
4000 t	100	199	218	238	257	277	297	413	550	687	825	1099	1374	1429	1649	1923	2198		
4500 t	112	223	245	268	290	312	334	464	619	773	928	1237	1546	1607	1855	2164	2473		
5000 t	124	248	273	297	322	346	371	516	687	859	1031	1374	1717	1786	2061	2404	2747		
6000 t	149	298	327	357	386	415	445	619	825	1031	1237	1649	2061	2143	2473	2885	3297		

\*) Voraussetzung für die Anwendung der Werte für Neigungen bis 2,5 ‰ und Abstelldauer ≤ 24 h: Die Druckluftbremse wirkt an den zu sichernden Fahrzeugen.

Sichern gegen unbeabsichtigte Bewegung;

Druckluftbremse während der Zugfahrt nicht mehr ordnungsgemäß bedienbar bzw. gestört



\*

Sichern gegen  
 unbeabsichtigte  
 Bewegung;  
 Erforderliche An-  
 zahl auszulegen-  
 der Sicherungs-  
 mittel

bis zu ... Radsätze	Erforderliche Anzahl auszulegender Sicherungsmittel in einer Neigung bis zu ...																			
	2,5 ‰	3 ‰	3,5 ‰	4 ‰	4,5 ‰	5 ‰	5,5 ‰	6 ‰	6,5 ‰	7 ‰	8 ‰	9 ‰	10 ‰	11 ‰	12 ‰	13 ‰	14 ‰	15 ‰	20 ‰	
4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2
8	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	3
12	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	4
16	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	4	4	4	5
20	1	1	1	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	4	4	4	5	5	5	6
24	1	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	4	4	4	4	5	5	6	7	
28	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	4	4	4	5	5	6	6	7	8	
32	2	2	2	2	3	3	3	3	3	4	4	5	5	5	6	6	7	8	9	
36	2	2	2	3	3	3	3	4	4	4	5	5	6	6	6	7	8	9	11	
40	2	2	2	3	3	3	4	4	4	5	5	6	6	7	7	8	9	9	12	
50	2	3	3	3	4	4	5	5	5	6	6	7	8	8	9	10	11	12	15	
60	3	3	3	4	4	5	5	6	6	7	8	8	9	10	10	11	13	14	17	
70	3	4	4	4	5	6	6	7	7	8	9	9	10	11	12	13	15	16	20	
80	3	4	4	5	6	6	7	7	8	9	10	11	12	13	14	15	17	18	23	
90	4	5	5	6	6	7	8	8	9	10	11	12	13	14	15	17	19	21	26	
100	4	5	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	15	16	17	19	21	23	29	
120	5	6	6	7	8	9	10	11	12	13	15	16	17	19	20	22	25	27	34	
140	6	7	7	8	9	11	12	13	14	15	17	18	20	22	24	26	29	32	40	
160	6	8	8	9	11	12	13	14	15	17	19	21	23	25	27	30	33	36	45	
180	7	9	9	11	12	14	15	16	17	19	22	24	26	28	30	33	37	41	51	
200	8	9	10	12	13	15	17	18	19	21	24	26	29	31	34	37	41	45	57	
220	9	10	11	13	15	17	18	20	21	23	26	29	31	34	37	40	45	50	62	
250	10	12	13	15	17	19	21	22	24	26	30	32	36	39	42	46	51	57	71	

\*

**Güterwagen mit mehreren Bremssystemen**

**5 Güterwagen mit mehreren Bremssystemen (Teilbremssysteme)**

Für Wagen, die mit mehreren Bremsausrüstungen ( $\geq 2$  Bremsausrüstungen) ausgestattet sind, gilt bei schadhaften Teilbremssystemen folgendes:

- das oder die schadhaften Teilbremssysteme sind auszuschalten, das oder die funktionsfähigen Teilbremssysteme bleiben weiterhin eingeschaltet,
- das Bremsgewicht des Wagens darf abweichend zur Ril 915.0101Z01 Abschnitt 3 Absatz 9 nicht bei der Bremsberechnung angerechnet werden.

**Bei der Berechnung sind 0 t Bremsgewicht an der ganzen Wageneinheit anzurechnen.**

Die schadhafte Bremse ist zu kennzeichnen (R1) und zu melden.

Weitere Informationen siehe nächste Seite.

Soll ein Wagen mit  $\geq 2$  Bremssystemen mit ausgeschaltetem Teilbremssystem als letzter Wagen im Zug eingestellt werden (Schlussläufer), ist zu prüfen, ob es sich hier um einen nationalen oder internationalen Zuglauf handelt.

Züge Zielbahnhof im Inland

Da diese Fahrzeuge im Betrieb eine nicht trennbare Einheit darstellen, ist bei nationalen Zügen (auch bei Unregelmäßigkeiten) wie folgt vorzugehen:  
Fahrzeug darf am Zugschluss verbleiben.  
Bremszettel und Wagenliste sind zu korrigieren. Im Bremszettel ist zusätzlich die Bemerkung „Teilbremssystem am letzten Wagen wirksam“ handschriftlich einzutragen. Sollte der Bremszettel aus dem DV System erstellt worden sein und bei Besonderheiten die Bemerkung „letzter Wagen im Zug nicht gebremst“ erscheinen, ist dieses zu streichen und durch den handschriftlichen Vermerk „Teilbremssystem am letzten Wagen wirksam“ zu ersetzen.

Züge Zielbahnhof im  
Ausland

Aufgrund der verschiedenen Regeln muss bei internationalen Zügen die Wagenreihung verändert werden. Mit der zuständigen Stelle ist abzuklären und gemeinsam mit dieser einen Bahnhof festzulegen, an welchem die Reihung des Zuges geändert werden kann. Bremszettel und Wagenliste ist entsprechend zu korrigieren.

**Bremsverhalten  
LL Bremsklotzsohlen**

**6 Güterwagen, die mit LL-Bremsklotzsohlen ausgerüstet wurden**

weisen das gleiche Bremsverhalten aus wie Güterwagen mit K-Sohlen. Im unteren Geschwindigkeitsbereich ist das Bremsverhalten gegenüber Güterwagen mit Graugussbremsklotzsohlen auf Grund der unterschiedlichen Reibungskoeffizienten allerdings verschieden.

**Bremsbedienung unter Winterbedingungen**

**7 Ungünstige Wetterverhältnisse (gemäß Richtlinie 915.0107 – 1 (9))**

- Bei Frost besteht nach längerem Stillstand die Gefahr des Festfrierens der Reibelemente. Vor dem In Bewegung setzen ist zum Losbrechen der Reibelemente eine Schnellbremsung auszuführen.
- Bei starkem Flugschnee kann es, vor allem bei Temperaturen um 0 °C, an den Bremseinrichtungen zu Eisbildung und Schneeanhäufungen kommen. Dies kann besonders bei scheibengebremsten oder mit Verbundstoffbremsklotzsohlen gebremsten Zügen zu Bremswegverlängerungen führen. Bei derartigen Witterungsverhältnissen ist zur Absicherung der Bremswirkung bei allen Zügen während der Fahrt ca. alle 20 Minuten nach dem letzten Bedienen der Druckluftbremse (alleine oder kombiniert) die Druckluftbremse durch Druckabsenkung in der Hauptluftleitung um ca. 0,5 bar für ca. 10 Sekunden anzulegen. Das Wirken dynamischer Bremsen ist in dieser Zeit -sofern möglich- zu unterbinden.

## **8 Pneumatische Überwachungseinrichtung (PÜ) an Güterwagen**

Spricht eine Pneumatische Überwachungseinrichtung (PÜ) an, führt dies zu einer undichten HL bzw. zu einer Zwangsbremung bei der Zugfahrt.

Das Ansprechen der PÜ signalisiert, dass Kräfte aufgetreten sind, welche das zulässige Maß überschritten haben oder überwachte Sicherheitseinrichtungen nicht wirksam sind.

Beispiel für Pneumatische Überwachungseinrichtung (PÜ):

- Ausdrehsicherung für Drehrahmen
- Crashelemente am Stützbock

Mögliche Folgen durch das Ansprechen sind

- Schäden am Wagen
- Schäden am Sattelanhänger und dessen Ladung
- Schäden an der Ladungssicherung

**Wenn bei Wagen eine PÜ anspricht ist eine Weiterfahrt nicht zulässig.**

Bildbeispiele für Wagen mit pneumatischer Überwachungseinrichtung  
ACTS Wagen für die Beförderung von ACTS Containern



Tragwagen für Abrollbehälter (System ACTS)



Tragwagen für Abrollbehälter (System ACTS); **Drehrahmen ausgeschwenkt**

**Zuordnung  
Fahrzeug-  
komponente**

**9 Zuordnung bzw. Fundstelle (z.B. Radsatz, Radsatzlager, Wagenseite, Wagenende)**

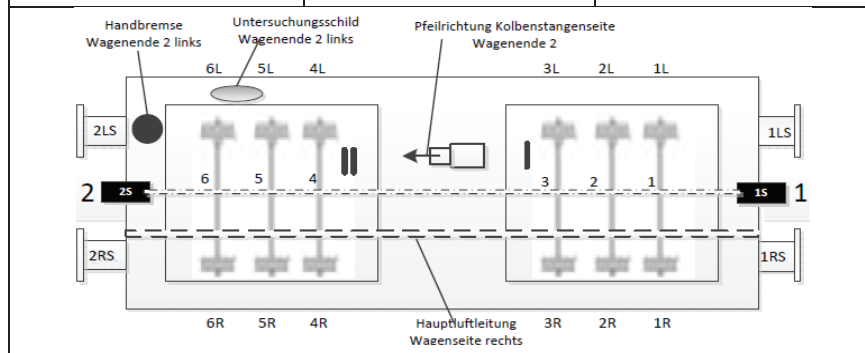
Ist im Rahmen Ihrer Tätigkeit eine Zuordnung bzw. Fundstelle (z.B. Radsatz, Radsatzlager, Wagenseite, Wagenende) notwendig, dient Ihnen die nachfolgend aufgeführte Skizze „Zuordnung Fahrzeugende, Stoßeinrichtung, Drehgestell,

Kupplung sowie Zählrichtung Radsatz-/ lager“ als Hilfsmittel.

Hinweis: Sind an Wagen Radsatzpositionen angeschrieben, so gelten diese.

Erläuterung der nachfolgenden Abbildung

Wagenende 1, 2	Drehgestell I, II	Radsätze 1, 2, 3, 4, 5, 6,
Radsatzlager 1L, 1R, 2L, 2R, 3L, 3R, 4L, 4R, 5L, 5R, 6L, 6R, ....	Stoßeinrichtung 1LS, 1RS, 2LS, 2RS	Kupplung 1S, 2S



<b>Maschinen-, Energie und Elektrotechnik, Werkstättenwesen</b>	<b>Technische Wagenbehandlung im Betrieb (Güterwagen)</b>
<b>Wagen und Ladungen im Betrieb technisch behandeln; Technische Wagenbehandlungsarten für Triebfahrzeugführer (Tf)</b>	<b>936.9603 Seite 1</b>

### 1. Technische Wagenbehandlungsarten für Triebfahrzeugführer (Tf)

- (1) Die technischen Wagenbehandlungsarten für Tf werden in folgenden Stufen ihrer Ausführung beschrieben:

Stufe	Behandlung/Prüfung
Stufe 1	Behandlung vor der Rangierfahrt
Stufe 2	Prüfung nach Abstellung (PnA)

**Technische  
Wagenbe-  
handlungs-  
arten für Tf**

- (2) Stufe 1; Behandlung vor einer Rangierfahrt;

Durch die Behandlung der Stufe 1 wird der betriebssichere Zustand der Wagen sowie deren Ladungen und intermodale Ladeeinheiten (ILU) für die anschließende Rangierfahrt festgestellt. Bevor Fahrzeuge bewegt werden, muss durch den Tf die Fahrbereitschaft festgestellt werden. Bei Beauftragung ist eine Behandlung vor Rangierfahrt nach TWb Stufe 1 durchzuführen.

**Ziel Stufe 1**

\*

**Arbeitsum-  
fang Stufe 1**

\*

- (3) Die Behandlung der Stufe 1 beinhaltet eine Sichtprüfung der Wagen, Ladungen und ILU auf Schäden und Mängel, welche die Sicherheit der Rangierfahrt beeinträchtigen – soweit sie vom Boden aus, neben dem Fahrzeug stehend, erkennbar sind. Dabei werden Wagen, Ladungen oder ILU nicht betreten oder geöffnet. Wagen, Ladungen und ILU werden in der Behandlungsstufe 1 augenscheinlich daraufhin geprüft, ob z.B.
- die ordnungsgemäße Stellung von Türen, Schiebewände, Hauben, Dächer, Klappen, Sicherungsmittel usw. geschlossen und verriegelt sind, offensichtliche Schäden vorliegen, z. B. durch die Be- oder Entladung bzw.
  - Eingriffe oder Manipulationen vorliegen,
  - Tritte, Griffe, Handläufe und Aufstiegsleitern in bestimmungsgemäßem Zustand sind,
  - kein Ladegut austritt,
  - lose Wagenbestandteile ordnungsgemäß festgelegt oder befestigt sind,
  - keine losen Gegenstände auf dem Wagen liegen, die die Betriebssicherheit gefährden können und
  - Ladungssicherungen nicht beschädigt sind.

- (4) Einzuleitende Maßnahmen und Dokumentation bei Behandlung nach Stufe 1;

**Maßnahmen  
Stufe 1**

Bei erkannten Schäden und Mängeln sind Maßnahmen wie

- Schaden oder Mangel selbst beheben (z.B. Tür schließen).
- Wagen von der Rangierfahrt ausschließen

einzuleiten. Können vorgefundene Schäden/Mängel nicht behoben werden, sind erforderliche Maßnahmen über die zuständige Dispostelle einzuleiten.

## **2. Behandlungsart für Triebfahrzeugführer (Tf); Behandlungsart (Stufe 2) nach Abstellung; hier „Prüfung nach Abstellung (PnA)“**

- (1) Durch die Behandlung der Stufe 2 PnA sollen Einwirkungen Dritter während der Abstellzeit des Zuges (Wagen, Ladungen und ILU) festgestellt bzw. behoben werden, um für die anschließende Zugfahrt (inkl. feststellen der Fahrbereitschaft) den sicheren Betrieb zu gewährleisten.
- (2) An Zügen, die länger als 24 h abgestellt sind, ist vor der Ab- oder Weiterfahrt des Zuges eine „Prüfung nach Abstellung“ (PnA) durch Sie selbstständig durchzuführen. Eine separate Beauftragung erfolgt nicht.

**Grundsatz  
Stufe 2  
PnA  
\***

**Fälligkeit  
Stufe 2 PnA**

**Bedingun-  
gen  
Stufe 2  
PnA  
\***

- (3) Am Zug
- muss eine abgeschlossene Zugvorbereitung und eine für den Zuglauf erforderliche technische Wagenbehandlung nach Stufe 3, 3 AVV oder Stufe 4 durchgeführt worden sein,
  - darf während der Abstellung keine Veränderung an Wagenzug und der Ladung/Ladungssicherung vorgenommen worden sein.

**Arbeits-um-  
fang  
Stufe 2  
PnA  
\***

- (4) Die Behandlung der Stufe 2 PnA beinhaltet zur Feststellung der Abfahrbereitschaft eine beidseitige Sichtprüfung der Wagen, Ladungen und ILU-soweit sie vom Boden neben dem Fahrzeug stehend aus erkennbar sind. Dabei werden Wagen, Ladungen oder ILU nicht betreten oder geöffnet. Wagen, Ladungen und ILU werden augenscheinlich auf offensichtliche Eingriffe oder Manipulationen geprüft.
- (5) Wagen, Ladungen und ILU werden in der Behandlungsstufe 2 PnA augenscheinlich daraufhin geprüft, dass
- Türen, Seitenwände, Dächer und Hauben usw. am Fahrzeug geschlossen und verriegelt sind,
  - lose/bewegliche Fahrzeugteile festgelegt sind,
  - Fahrzeuge ordnungsgemäß gekuppelt sind,

- Ladungssicherungen nicht beschädigt oder offensichtlich nicht entfernt sind
  - dass kein Ladegut austritt.
- Bei der Behandlungsstufe 2 PnA muss der Abgleich der ersten und letzten Wagennummer (Wagenliste oder Bremszettel) durchgeführt werden.
- (6) Bei erkannten Schäden und Mängeln sind Abhilfemaßnahmen wie
- Schaden oder Mangel selbst beheben (z.B. Türe schließen)
  - Wagen von der Zugfahrt ausschließen einzuleiten.
- Festgestellte Schäden und Mängeln sind mit Schadzettel „Störmeldezettel Tf“ zu dokumentieren und dem zuständigen Disponenten zu melden. Können Sie deren Auswirkungen nicht sicher abschätzen oder nicht beheben, ist die weitere Vorgehensweise mit dem zuständigen Disponenten festzulegen.
- Vor dem Einleiten von Abhilfemaßnahmen nach offensichtlichen Eingriffen oder von Manipulationen an Wagen wie z.B. geöffnete Türen/Verschlüsse oder das Anbringen von nicht identifizierbaren Gegenständen, ist die weitere Vorgehensweise unverzüglich mit der zuständigen Dispostelle

**Einzuleitende Maßnahmen  
Stufe 2  
PnA  
\***

abzustimmen. Weitere Maßnahmen könnten von dem Ergebnis der Spurensicherung durch die Polizeibehörden abhängig sein.

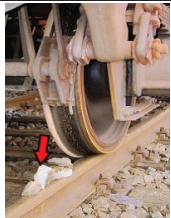



**Verzicht  
Stufe 2  
PnA**

- (7) Auf die PnA kann verzichtet werden, wenn der Wagenzug so abgestellt war, dass Eingriffe oder Manipulationen Dritter sicher ausgeschlossen werden können.

**Beispiel-  
hafte  
Prüfblicke  
PnA**

- (8) Nachfolgend werden beispielhafte Merkmale und Prüfblicke für Schäden und Mängel nach Behandlungsart der Stufe 2 „PnA“ dargestellt.

keine Gegenstände auf dem Gleis (Hemmschuh, sonstige Gegenstände)
bewegliche Teile nicht herunterhängend, unbeschädigt
Graugussbremssohle/ Kunststoffbremssohle vorhanden
Umstelleinrichtungen, Bremskupplungen Stellung eindeutig
Nicht benutzte Bremskupplungen eingehängt, nur eine gekuppelt
Zug ordnungsgemäß gekuppelt
Dächer/Hauben/Türen und Schiebewände in der Führung, geschlossen u. gesichert
Seitenwand- oder Kopfklappen geschlossen
Planen ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt
Bewegliche Teile festgelegt

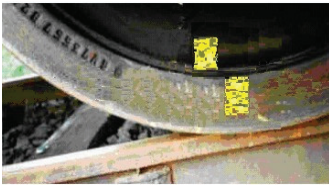
Ladung nicht beschädigt (z.B. Pkw usw)			
Stirntüren der ILU geschlossen/ gesichert			
kein Ladegutaustritt			
Verschlusskappe mit Gewinde aufgeschraubt und vorhanden			
erkennbare Sicherungen wirksam			
Domdeckel geschlossen (soweit von unten einsehbar)			
Gegenstände auf dem Gleis	Radvorleger nicht gesichert	Umstellrichtung Stellung nicht eindeutig	Dach offen
			


Plane beschädigt	Türverriegelung nicht wirksam	Türverriegelung ILU nicht wirksam	Sicherungsseil fehlt
			
Türe offen	Niederbindeeinrichtung nicht gesichert	Schraubenkuppl./ Bremskupplung nicht gesichert	Kuppelzustand mangelhaft
			

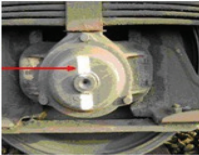



<b>Maschinen-, Energie und Elektrotechnik, Werkstättenwesen</b>	<b>Technische Wagenbehandlung im Betrieb (Güterwagen)</b>
<b>Mängel/ Kriterien/ Hinweise zu Laufwerk</b>	<b>936.9611</b> <b>Seite 1</b>

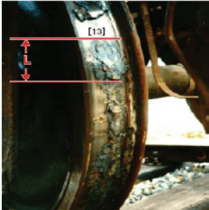
Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hin- weise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Aufgezogener Radreifen</b>	1.1.2	Radreifen ■ gebrochen, ■ mit Längs- oder Querriss 	<b>Wagen darf nicht bewegt werden</b>  <u>Abhilfe:</u> ■ Wagen mit Störmeldezetteln besetzen ■ Schadensstelle mit Kreide kennzeichnen  <u>Meldung an:</u> ➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen ➤ Fdl.


Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
	1.1.3	<p>Radreifen lose</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Nichtübereinstimmung der Kontrollmarken oder</li><li>■ lockerer Sitz des Sprenginges oder</li><li>■ Rostaustritt auf mehr als 1/3 des Umfangs zwischen Radreifen und Radfelge</li></ul> 	<p><b>Wagen darf nicht bewegt werden</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Wagen mit Störmeldezettel be-zetteln</li><li>■ Schadstelle mit Kreide kenn-zeichnen</li></ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li><li>➤ Fdl.</li></ul>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen/Abhilfe/ Meldung
<b>Vollrad</b>  (Radsatz- lagerdeckel <b>ohne</b> unter- brochenen weißen Strich)	1.2.2	<p>Thermische Überbeanspruchung durch die Bremse die <b>nicht</b> als thermisch stark belastbar gekennzeichnet sind (<b>ohne unterbrochenen weißen Strich</b>).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eindeutig neuer Farbabbbrand an der Radkranzverbindung</li> <li>- Oxidationsspuren am Radkranz</li> <li>- angeschmolzene Bremssohlen</li> <li>- Beschädigung der Lauffläche mit Metallauftragung</li> <li>- Radkranz d. Überhitzung nicht gleichmäßig bläulich verfärbt</li> </ul> 	<p><b>Wagen aussetzen</b> *</p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bremse ausschalten, entlüften und mit R1 Zettel bezetteln (gelösten Zustand feststellen)</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> <li>■ Strecke mit Schrittgeschwindigkeit räumen</li> <li>■ Wagen im nächsten Bf aussetzen</li> <li>■ Bremszettel/Wali berichtigen.</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen/ Abhilfe/ Meldung
<b>Vollrad mit thermisch stark beanspruchbaren Radsatz</b> (unterbrochener weißer Strich auf Radsatzlagerdeckel)	noch 1.2.2	Thermische Überbeanspruchung durch die Bremse die als thermisch stark belastbar gekennzeichnet sind ( <b>mit unterbrochenem weißem Strich</b> ). <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eindeutig neuer Farbabbbrand an der Radkranzverbindung</li> <li>- Oxidationsspuren am Radkranz</li> <li>- angeschmolzene Bremssohlen</li> <li>- Beschädigung der Lauffläche mit Metallauftragung</li> <li>- Radkranz d. Überhitzung nicht gleichmäßig bläulich verfärbt</li> </ul> 	<b>Wagen bleibt im Zugverband</b> *  <u>Abhilfe:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bremse ausschalten, entlüften und mit R1 Zettel bezetteln (gelösten Zustand feststellen)</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> <li>■ neue Bremsberechnung durchführen.</li> </ul> <u>Meldung an:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten Fdl.</li> </ul>


Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen/Abhilfe/ Meldung
<b>Radreifen oder entsprechende Teile des Vollrades</b>	1.3.3	<p>Flachstellen</p> <p>Rad <math>\varnothing &gt; 840</math> mm  <span style="color: red;">■</span> Länge <math>&gt; 60</math> mm</p> <p>Rad <math>\varnothing 630</math> mm <math>\leq 840</math> mm  <span style="color: red;">■</span> Länge <math>&gt; 40</math> mm</p> <p>Rad <math>\varnothing &lt; 630</math> mm  <span style="color: red;">■</span> Länge <math>&gt; 35</math> mm</p> 	<p><b>Wagen aussetzen</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: red;">■</span> Bremse ausschalten, entlüften und mit R1 Zettel bezetteln (gelösten Zustand feststellen)</li> <li><span style="color: red;">■</span> Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li> <li><span style="color: red;">■</span> Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> <li><span style="color: red;">■</span> Strecke mit Hg. 20 km/h räumen</li> <li><span style="color: red;">■</span> Wagen im nächsten Bf aussetzen</li> <li><span style="color: red;">■</span> Bremszettel/Wali berichtigen.</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul>

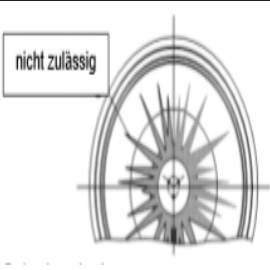


Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
	1.3.4	<p>Materialauftragung</p> <p>Rad <math>\varnothing &gt; 840</math> mm</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Länge <math>&gt; 60</math> mm</li><li>■ Höhe <math>\geq 1</math> mm</li></ul> <p>Rad <math>\varnothing 630</math> mm <math>\leq 840</math> mm</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Länge <math>&gt; 40</math> mm</li><li>■ Höhe <math>\geq 1</math> mm</li></ul> <p>Rad <math>\varnothing &lt; 630</math> mm</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Länge <math>35</math> mm</li><li>■ Höhe <math>\Rightarrow 1</math> mm</li></ul> 	<p><b>Wagen aussetzen</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Bremse ausschalten, entlüften und mit R1 Zettel bezetteln (gelösten Zustand feststellen)</li><li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li><li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li><li>■ Strecke mit Hg. 20 km/h räumen</li><li>■ Wagen im nächsten Bf aussetzen</li><li>■ Bremszettel/Wali berichtigen.</li></ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li><li>➤ Fdl.</li></ul>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
	1.3.5	<p>Löcher, Ausbröckelungen oder Abblätterung an der Lauffläche Rad <math>\varnothing &gt; 840</math> mm, - Länge <math>&gt; 60</math> mm</p> <p>Rad <math>\varnothing: 630</math> mm <math>= &lt; 840</math>mm - Länge von <math>&gt; 40</math> mm</p> <p>Rad <math>\varnothing &lt; 630</math> mm, - Länge von <math>&gt; 35</math> mm</p>  <p>Ein Addieren der genannten Mängel ist nicht erforderlich.</p>	<p><b>Wagen aussetzen</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bremse ausschalten, entlüften und mit R1 Zettel bezetteln (gelösten Zustand feststellen)</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezetteln bezetteln</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> <li>■ Strecke mit Hg. 20 km/h räumen</li> <li>■ Wagen im nächsten Bf aussetzen</li> <li>■ Bremszettel/Wali berichtigen.</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul>


\*

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Rad- scheibe</b>	1.5.1	Bruch oder Riss an den Radspei- chen, Radscheibe oder in der Rad- felge 	<b>Wagen darf nicht bewegt werden</b>  <u>Abhilfe:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Wagen mit Störmeldezetteln bezetteln</li><li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li></ul> <u>Meldung an:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li><li>➤ Fdl.</li></ul>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hin- weise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Radsatz- welle</b>	1.6.3	Ein auf der Radsatz- welle schleifendes Teil  	<b>Wagen aussetzen</b> <u>Abhilfe:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bremse ausschalten, entlüften und mit R1 Zettel bezetteln (gelösten Zustand feststellen)</li> <li>■ schleifendes Teil mit Draht behelfsmäßig sichern</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> <li>■ Strecke räumen</li> <li>■ Wagen im nächsten Bf aussetzen</li> <li>■ Bremszettel/Wali berichtigen.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Radsatz- lager</b>	1.8.1.2	Schmiermittelverlust <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fett-Ölspritzer auf Radscheibe</li> <li>• Lagergeräusch</li> </ul>	<b>Wagen aussetzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bremse ausschalten, entlüften und mit Störmeldezettel+R1 Zettel bezetteln</li> <li>■ Strecke mit Hg. 20 km/h räumen</li> <li>■ Wagen im nächsten Bf aussetzen</li> <li>■ Bremszettel/Wali berichtigen.</li> </ul> <a href="#">siehe auch Code 1.8.3</a>
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-right: 10px;">nicht zulässig</div>    </div>			

\*

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
Radsatz- lager	1.8.2	<p>Die Führungsansätze stellen die Führung des Radsatzes nicht mehr sicher</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ gebrochene Führungsansätze</li><li>■ anormale Position des Radsatzlagers</li></ul> 	<p><b>Wagen darf nicht bewegt werden</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Bremse ausschalten, entlüften und mit Störmeldezettel+R1 Zettel bezetteln</li><li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li></ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li><li>➤ Fdl.</li></ul>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
Radsatzlager	1.8.3	<p><b>Heißes</b> Radsatzlager</p> <p>Meldung „HOA <b>heiß</b>“</p> <p>Die Temperatur ist so hoch, dass man das Lagergehäuse <b>nicht</b> mehr mit dem Handrücken berühren kann</p> 	<p><b>Wagen darf nicht bewegt werden</b> *</p> <p><u>Abhilfe</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bremse ausschalten, entlüften und mit R1 Zettel und Störmeldezettel bezetteln</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> <li>➤ <a href="#">siehe auch Code 1.8.1.2</a></li> </ul> <p><i>Meldung HOA warm siehe nächste Seite (<a href="#">siehe auch Code 1.8.1.2</a> und <a href="#">Modul 936.9602</a>)</i></p>

Bauteil/ A	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
Radsatz- lager	zu Code 1.8.3	<b>Warmes Lager</b> Meldung „HOA warm“ Fehlmeldung HOA Die Temperatur ist so hoch, dass man das Lagergehäuse <b>noch</b> mit dem Handrücken berühren kann	<b>Wagen bleibt im Zugverband</b> Abhilfe: ■ Bremse ausschalten, entlüften + R1 + Störmeldezettel bezetteln ■ Bremszettel/Wali berichtigen ■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen <u>Meldung an:</u> ➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen ➤ Fdl. (s. auch Code 1.8.1.2 und Mod.936.9602)
	zu Code 1.8.3	<b>Mehrfachmeldung durch HOA</b>	<b>Wagen aussetzen</b> ■ Bremse ausschalten, entlüften und mit Stör- meldezettel+R1 Zettel bezetteln ■ Strecke mit Hg. 20 km/h räumen ■ Wagen im nächsten Bf aussetzen ■ Bremszettel/Wali berichtigen. (s. auch Code 1.8.1.2 und Modul 936.9602)

\*

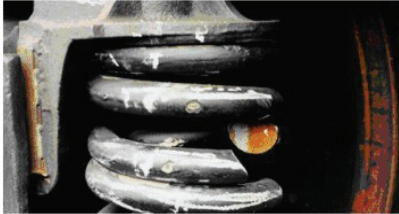
\*

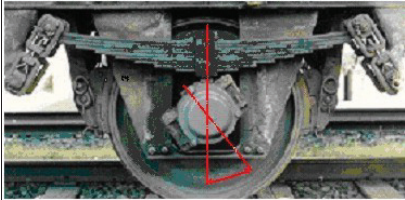




<b>Maschinen-, Energie und Elektrotechnik, Werkstättenwesen</b>	<b>Technische Wagenbehandlung im Betrieb (Güterwagen)</b>
<b>Mängel/ Kriterien/ Hinweise zu Federung</b>	<b>936.9612</b> <b>Seite 1</b>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Blatt- feder</b>	2.1.2	Hauptfederblatt gebrochen oder sichtbar gerissen  	<b>Wagen darf nicht bewegt werden</b>  <u>Abhilfe:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wagen mit Störmeldezetteln be- zettelern</li> <li>■ Schadensstelle mit Kreide kenn- zeichnen</li> </ul> <u>Meldung an:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul>


Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Schraubenfeder</b>	2.3.1	Schraubenfeder gebrochen 	<b>Wagen aussetzen</b>  <u>Abhilfe:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Bremse ausschalten, entlüften und mit R1 Zettel bezetteln (gelösten Zustand feststellen)</li><li>■ Wagen mit Störmeldezetteln bezetteln</li><li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li><li>■ Strecke mit Hg. 20 km/h räumen</li><li>■ Wagen im nächsten Bf aussetzen</li><li>■ Bremszettel/Wali berichtigen.</li></ul> <u>Meldung an:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li><li>➤ Fdl.</li></ul>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Verbindung zwischen Federung und Rad- satzlager</b>	2.4.1	Federbundzapfen aus dem Sitz ■ anormale Position des Radsatzlagers 	<b>Wagen darf nicht bewegt werden</b>  <u>Abhilfe:</u> ■ Wagen mit Störmeldezetteln be- zetteln ■ Schadstelle mit Kreide kenn- zeichnen  <u>Meldung an:</u> ➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen ➤ Fdl.

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Verbindung zwischen Federung und Rahmen</b>	2.4.2	Lasche, Schake verschoben, fehlt, gebrochen, ausgehängt 	<b>Wagen darf nicht bewegt werden</b>  <u>Abhilfe:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezzetteln</li><li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li></ul> <u>Meldung an:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li><li>➤ Fdl.</li></ul>



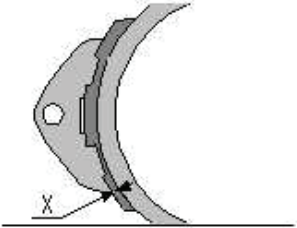
<b>Maschinen-, Energie und Elektrotechnik, Werkstättenwesen</b>	<b>Technische Wagenbehandlung im Betrieb (Güterwagen)</b>
<b>Mängel/ Kriterien/ Hinweise zu Bremsen</b>	<b>936.9613</b> <b>Seite 1</b>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Mechanischer Teil</b>	3.1.1	Herunterhängende oder gebrochene Teile des Bremsgestänges 	<p><b>Wagen aussetzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bremse ausschalten, entlüften und mit R1 Zettel bezetteln</li> <li>■ Herunterhängendes Teil mit Draht sichern</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> <li>■ Strecke räumen,</li> <li>■ Wagen im nächsten Bf aussetzen</li> <li>■ Bremszettel/Wali berichtigen.</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponent und weiteres Vorgehen festlegenden</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul>

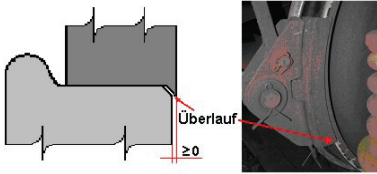
Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
* <b>Brems- absper- hahn</b>	3.1.3	Bremsabsperhahn ■ Stellung nicht eindeutig 	<b>Wagen bleibt im Zugverband</b>  <u>Abhilfe:</u> ■ Bremse ausschalten, entlüften und mit R1 Zettel bezetteln ggf Bremsabsperhahn mit Draht festlegen (gelösten Zustand feststellen) ■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln ■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen ■ Bremszettel berichtigen.  <u>Meldung an:</u> ➤ zuständigen Disponent ➤ Fdl.

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Umstelleinrichtung</b>	3.1.4	<p>Lastwechsel leer/beladen bzw. G/P-Wechsel nicht gangbar</p> <p><i>Stellung G immer links</i> <i>Umstellgewicht immer unten</i></p> 	<p><b>Wagen bleibt im Zugverband</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bremse ausschalten, entlüften und mit R1 Zettel bezetteln (gelösten Zustand feststellen)</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> <li>■ Bremszettel berichtigen.</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponent</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul>

\*

* Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
* <b>Grauguss- brems- sohle</b>	3.2.1	Graugussbremssohle fehlt, gebrochen, durchgerissen, so abgenutzt, dass die Dicke X im Bereich des Bremsklotzschuhes < 10 mm beträgt  	<b>Wagen bleibt im Zugverband</b>  <u>Abhilfe:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bremse ausschalten, entlüften und mit R1 Zettel bezetteln (gelösten Zustand feststellen)</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li> <li>■ Schadensstelle mit Kreide kennzeichnen</li> <li>■ Bremszettel berichtigen.</li> </ul> <u>Meldung an:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponent</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Verbund bund- stoff- brems- klotz- sohle</b>	3.2.2	Verbundstoffbremsklotzsohle ■ durchgerissen bis zum Trägerblech ■ fehlt	<b>Wagen bleibt im Zugverband</b>  <u>Abhilfe:</u> ■ Bremse ausschalten, entlüften und mit R1 Zettel bezetteln (gelösten Zustand feststellen) ■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln ■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen ■ Bremszettel berichtigen.  <u>Meldung an:</u> ➤ zuständigen Disponent ➤ Fdl.

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Brems- sohle</b>	3.2.3	Seitlich überlaufende Bremssohle eine Bremssohle gilt als überlau- fen, sobald ihre äußere Fläche die Radkranzaußenfläche erreicht 	<b>Wagen bleibt im Zugverband</b>  <u>Abhilfe:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Bremse ausschalten, entlüften und mit R1 Zettel bezetteln (gelösten Zustand feststellen)</li><li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li><li>■ Schadensstelle mit Kreide kennzeichnen</li><li>■ Bremszettel berichtigen.</li></ul> <u>Meldung an:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ zuständigen Disponent</li><li>➤ Fdl.</li></ul>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Pneu- mati- scher Teil</b>	3.3.1	Hauptluftleitung gerissen, gebrochen  ■ Beachte Ril 91501	<b>Wagen aussetzen</b> <u>Abhilfe:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ der hintere Luftabsperrhahn des vor der schadhafte Stelle laufenden Fahrzeuges schließen</li> <li>■ Bremsen der nachfolgenden Fahrzeuge entlüften (Lösezug betätigen) (gelösten Zustand feststellen)</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezetteln bezetteln</li> <li>■ Schadhafte Stelle mit Kreide kennzeichnen</li> <li>■ Strecke mit Hg. 20 km/h räumen</li> <li>■ Wagen im nächsten Bf aussetzen</li> <li>■ Bremszettel/Wali berichtigen.</li> </ul> <u>Meldung an:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponent und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Pneu- mati- scher Teil</b>	3.3.2	Bremskupplung (Luftschlauch) schadhaft, fehlt	<b>Wagen bleibt im Zugverband</b> <u>Abhilfe:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>■ gegenüberliegende Bremskupplung verwenden, wenn nicht möglich, Bremskupplung wechseln</li><li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li><li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li><li>■ Bremsprobe durchführen.</li></ul> <u>Meldung an:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ zuständigen Disponent</li><li>➤ Fdl.</li></ul> Kann die Sicherheit nicht gewährleistet werden, verfahren Sie nach <a href="#">Code 3.3.1</a> „Wagen aussetzen“

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Pneu- mati- scher Teil</b>	3.3.5	Luftabsperrhahn undicht	<b>Wagen bleibt im Zugverband</b>  <u>Abhilfe:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>■ gegenüberliegenden Luftabsperrhahn benutzen</li><li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li><li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li><li>■ Bremsprobe durchführen.</li></ul> <u>Meldung an:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ zuständigen Disponent</li><li>➤ Fdl.</li></ul> Kann die Sicherheit nicht gewährleistet werden, verfahren Sie nach <a href="#">Code 3.3.1 „Wagen aussetzen“</a>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
Entgleisungsdetektor (DET)	3.3.6	DET hat angesprochen ( <b>Prüfung ohne Befund</b> ) <ul style="list-style-type: none"> <li>■ vorstehende Anzeigevorrichtung</li> <li>■ Luftverlust</li> </ul> <b>siehe Modul 936.9602</b> <b>Zusatzinformation „DET“</b> <div style="text-align: center;">  </div>	<b>Wagen bleibt im Zugverband</b> <b><u>Prüfung ohne Befund:</u></b>  <u>Abhilfe:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ ganzen Wagenzug prüfen</li> <li>■ Laufwerk des Wagens auf mögliche Entgleisungsspuren prüfen.</li> <li>■ DET zurückstellen (roter Anzeigestift)</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln.</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> </ul> <u>Meldung an:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponent und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul> <b>Achtung: Mit Befund siehe nächste Seite</b>

\*

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
	<p>noch 3.3.6</p>	<p>DET hat angesprochen <b>(Prüfung mit Befund)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ vorstehende Anzeigevorrichtung</li> <li>■ Luftverlust</li> </ul> <p><i>siehe Modul 936.9602 Zusatzinformation „DET“</i></p> 	<p><b>Wagen darf nicht bewegt werden</b> <b>Prüfung mit Befund</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ ganzen Wagenzug prüfen</li> <li>■ Laufwerk des Wagens auf mögliche Entgleisungsspuren prüfen.</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezetteln bezeichnen</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponent und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul>


Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Funken- schutz- blech</b>	3.4.2	Blech hängt herunter	<b>Wagen aussetzen</b>  <u>Abhilfe:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Bremse ausschalten, entlüften und mit R1 Zettel bezetteln (gelösten Zustand feststellen)</li><li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li><li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li><li>■ Strecke räumen</li><li>■ Wagen im nächsten Bf aussetzen</li><li>■ Bremszettel/Wali berichtigen.</li></ul> <u>Meldung an:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ zuständigen Disponent und weiteres Vorgehen festlegen</li><li>➤ Fdl.</li></ul>

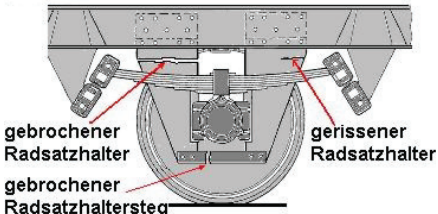
Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Hand- bremse</b>	3.5.1	Handbremse unbrauchbar  (siehe auch Code 1.2.2)	<b>Wagen bleibt im Zugverband</b>  <u>Abhilfe:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li><li>■ Bezetteln mit R1 (Handbremse)</li><li>■ Schadtelle mit Kreide kennzeichnen</li></ul> (siehe auch Code 1.2.2)  <u>Meldung an:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ zuständigen Disponent und weiteres Vorgehen festlegen</li><li>➤ Fdl.</li></ul>

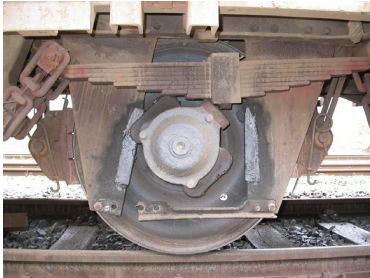


<b>Maschinen-, Energie und Elektrotechnik, Werkstättenwesen</b>	<b>Technische Wagenbehandlung im Betrieb (Güterwagen)</b>
<b>Mängel/ Kriterien/ Hinweise zu Wagenuntergestell/ Drehgestell- rahmen</b>	<b>936.9614</b> <b>Seite 1</b>


Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Unter- gestell</b>	4.1.1	Vertikal oder horizontal verzogenes Unter- gestell ■ sichtbare Verformungen 	<b>Wagen darf nicht bewegt werden</b>  <u>Abhilfe:</u> ■ Wagen mit Störmeldezetteln be- zettelten ■ Schadstelle mit Kreide kenn- zeichnen  <u>Meldung an:</u> ➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen ➤ Fdl.

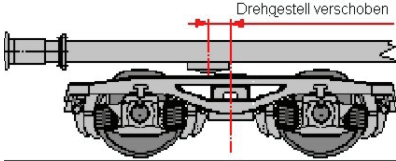
Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
	4.1.2	<p>Langträger oder Querträger, die einen Bruch oder Riss aufweisen</p> 	<p><b>Wagen aussetzen</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Wagen mit Störmeldezettel be- zetteln</li><li>■ Schadstelle mit Kreide kenn- zeichnen</li><li>■ Strecke räumen</li><li>■ Wagen im nächsten Bf aussetzen</li><li>■ Bremszettel/Wali berichtigen.</li></ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li><li>➤ Fdl.</li></ul>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Radsatzhalter</b>	4.2.1	<p>Radsatzhalter so verbogen, dass die Sicherheit gefährdet wird</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ freie Bewegung des Radsatzes nicht gewährleistet</li> </ul> <p>Radsatzhalter angeschliffen</p> 	<p><b>Wagen darf nicht bewegt werden</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wagen mit Störmeldezetteln besetzen</li> <li>■ Schadensstelle mit Kreide kennzeichnen</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
	4.2.2	<p>Radsatzhalter gebrochen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ anormale Stellung</li></ul> 	<p><b>Wagen darf nicht bewegt werden</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Wagen mit Störmeldezetteln bezetteln</li><li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li></ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li><li>➤ Fdl.</li></ul>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Radsatz- halter- steg</b>	4.3.1	Fehlt, ist gebrochen, fehlt, verformt 	<b>Wagen aussetzen</b> <u>Abhilfe:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bremse ausschalten, entlüften und mit R1 Zettel bezetteln (gelösten Zustand feststellen)</li> <li>■ Ggf. Bauteil sichern</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezetteln bezetteln</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> <li>■ Strecke räumen</li> <li>■ Wagen im nächsten Bf aussetzen</li> <li>■ Bremszettel/Wali berichtigen.</li> </ul> <u>Meldung an:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Federbock bei Wagen mit Einzelrad-sätzen</b>	4.5.1	<p>Gerissen oder gebrochen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Spalt zwischen Federbock und Langträger</li><li>■ anormale Stellung des Federbocks</li></ul> 	<p><b>Wagen darf nicht bewegt werden</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li><li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li></ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li><li>➤ Fdl.</li></ul>


Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Verbindung Drehgestell/ Unter- gestell</b>	4.6.1	Schadhaft, Verbindungs- und Befestigungselemente gebrochen, fehlen oder wirkungslos <b>■ Drehgestell verschoben</b> 	<b>Wagen darf nicht bewegt werden</b>  <u>Abhilfe:</u> <b>■</b> Wagen mit Störmeldezettel bezetteln <b>■</b> Schadstelle mit Kreide kennzeichnen  <u>Meldung an:</u> ➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen ➤ Fdl.

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Drehgestell- rahmen</b>	4.7.1	Bauteil gebrochen, verformt 	<b>Wagen darf nicht bewegt werden</b>  <u>Abhilfe:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Wagen mit Störmeldezetteln besetzen</li><li>■ Schadensstelle mit Kreide kennzeichnen</li></ul> <u>Meldung an:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li><li>➤ Fdl.</li></ul>



<b>Maschinen-, Energie und Elektrotechnik, Werkstättenwesen</b>	<b>Technische Wagenbehandlung im Betrieb (Güterwagen)</b>
<b>Mängel/ Kriterien/ Hinweise zu Zug- und Stoßeinrichtung</b>	<b>936.9615</b> <b>Seite 1</b>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Puffer</b>	5.3.1	Puffer beschädigt, fehlt	<p><b>Wagen darf nicht bewegt werden</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Puffer- federn und Crash- elemente</b>	5.5.2	<p>Crashelemente haben angesprochen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ augenscheinlich verkürzte Länge des Puffers</li><li>■ gelbe Pfeilmarke ist teilweise oder vollständig verschwunden</li><li>■ Pufferhülse ist zerstört oder verformt</li><li>■ Zeiger fehlt oder ist verformt</li></ul> 	<p><b>Wagen aussetzen</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezet- teln</li><li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeich- nen</li><li>■ Strecke räumen</li><li>■ Wagen im nächsten Bf aussetzen</li><li>■ Bremszettel/Wali berichtigen.</li></ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ zuständigen Disponenten und wei- teres Vorgehen festlegen</li><li>➤ Fdl.</li></ul>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Schrauben- kupp- lung</b>	5.6.1	Teil fehlt, ist beschädigt oder unbenutzbar	<b>Wagen bleibt im Zugverband</b>  <u>Abhilfe:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>■ gegenüberliegende Schrauben- kuppung verwenden</li><li>■ Wagen mit Störmeldezettel be- zetteln</li><li>■ Schadstelle mit Kreide kenn- zeichnen</li></ul> <u>Meldung an:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li><li>➤ Fdl.</li></ul>


Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Schrauben- kupp- lung</b>	5.6.3	Herabhängende Kupplung, schlechter Kuppelzustand 	<b>Wagen bleibt im Zugverband</b>  <u>Abhilfe:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Kupplung sichern</li><li>■ Nachkuppeln</li></ul> <u>Meldung an:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ zuständigen Disponenten</li><li>➤ Fdl.</li></ul>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Schrauben- kupp- lung/ Zug- haken</b>	5.7.1	Schraubenkupplung/Zughaken gebrochen (Zugtrennung)	<b>Wagen bleibt im Zugverband</b>  <u>Abhilfe:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>■ gegenüberliegenden Zugeinrichtung verwenden</li><li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li><li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li><li>■ Bremsprobe durchführen.</li></ul> <u>Meldung an:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ zuständigen Disponenten</li><li>➤ Fdl.</li></ul>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Andere Teile der Zugein- richtung</b>	5.8.1	Andere Teile der Zugeinrichtung be- schädigt ■ Offensichtlich zu weit aus der Zugha- kenführung heraus-ragender Zughaken	<b>Wagen aussetzen</b>  <u>Abhilfe:</u> ■ Wagen mit Störmeldezettel be- zetteln ■ Schadstelle mit Kreide kenn- zeichnen ■ Strecke räumen ■ Wagen im nächsten Bf aussetzen ■ Bremszettel/Wali berichtigen.  <u>Meldung an:</u> ➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen ➤ Fdl.



<b>Maschinen-, Energie und Elektrotechnik, Werkstättenwesen</b>	<b>Technische Wagenbehandlung im Betrieb (Güterwagen)</b>
<b>Mängel/ Kriterien/ Hinweise zu Wagenkasten</b>	<b>936.9616</b> <b>Seite 1</b>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Türen und Schiebe- wände</b>	6.1.6.1	Unvollständig geschlossen, nicht gesichert  	<p><b>Wagen bleibt im Zugverband</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Tür/Schiebewand schließen</li> <li>■ Tür/Schiebewand sichern</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul> <p>Ist das Sichern nicht möglich, verfahren Sie nach <a href="#">Code 6.1.6.2</a> „Wagen darf nicht bewegt werden“</p>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Türen und Schiebe- wände</b>	6.1.6.2	Aus der Führung ausgehängt oder fehlt (Tür kann nicht gesichert werden)  	<b>Wagen darf nicht bewegt werden</b>  <u>Abhilfe:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li><li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li></ul> <u>Meldung an:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li><li>➤ Fdl.</li></ul>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Öff- nungs- fähiges Dach</b>	6.2.4	<p>Öffnungsfähiges Dach unvollständig geschlossen, nicht gesichert, beschädigt</p> 	 <p><b>Wagen bleibt im Zugverband</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Dach schließen</li> <li>■ Dach sichern</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul> <p>Ist das Schließen/Sichern des Daches nicht möglich, verfahren Sie nach <b>Code 6.3.1. „Wagen aussetzen“</b></p>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Seitenwand- oder Kopf- klappen</b>	6.3.1	Beschädigt 	<p><b>Wagen aussetzen</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> <li>■ Strecke räumen</li> <li>■ Wagen im nächsten Bf aussetzen</li> <li>■ Bremszettel/Wali berichtigen.</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul> <p>Kann die Sicherheit nicht gewährleistet werden, verfahren Sie nach <b>Code 6.5.2 „Wagen darf nicht bewegt werden“</b></p> 


Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Klappen</b>	6.4.1	Seitenborde an leeren Flachwagen abgeklappt und nicht gesichert 	<p><b>Wagen bleibt im Zugverband</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Seitenborde schließen und sichern</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezetteln besetzen</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul> <p>Ist das Schließen/Sichern der Klappen nicht möglich, verfahren Sie nach <a href="#">Code 6.4.3 „Wagen aussetzen“</a></p> 



Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Rungen- Steck- Dreh- Gleit- rungen</b>	6.4.3	Verformt, nicht gesichert mit Überschreitung des Lademaßes 	 <p><b>Wagen aussetzen</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> <li>■ Strecke räumen</li> <li>■ Wagen im nächsten Bf aussetzen</li> <li>■ Bremszettel/Wali berichtigen.</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul> <p>Kann die Sicherheit nicht gewährleistet werden, verfahren Sie nach <a href="#">Code 6.1.6.2 „Wagen darf nicht bewegt werden“</a></p>


Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Tank</b>	6.5.2.1	Undicht, Leckstellen, Ladegutverlust	<p><b>Wagen darf nicht bewegt werden</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wagennummer ermitteln</li> <li>■ Standort des Wagens im Zug ermitteln</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezetteln bezetteln (UVV beachten)</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> </ul> <p><u>Abhilfe mit Gefahrgut:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ UN-Nummer ermitteln</li> <li>■ Schriftliche Weisungen gemäß RID beachten</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul>

\*


Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Armatu- ren, Füll- und Ent- leerungs- einrich- tungen</b>	6.5.5.4	An der Kette hängende Gewin- denschutzkappe nicht aufgeschraubt 	<b>Wagen bleibt im Zugverband</b> <u>Abhilfe:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Auslaufrohr mit Schutzkappe schließen</li><li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li></ul> <u>Meldung an:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li><li>➤ Fdl.</li></ul>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Armatu- ren, Füll- und Ent- leerungs- einrich- tungen</b>	6.5.6.2	Domdeckel nicht geschlossen	<p><b>Wagen aussetzen</b> </p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li><li>■ Strecke räumen</li><li>■ Wagen im nächsten Bf aussetzen</li><li>■ Bremszettel/Wali berichtigen.</li></ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li><li>➤ Fdl.</li></ul> <p>Kann die Sicherheit nicht gewährleistet werden, verfahren Sie nach <a href="#">Code 6.5.2</a> „Wagen darf nicht bewegt werden“</p>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Wagen mit verschiebbarem Planenverdeck (z.B. Rils, Tams)</b>	6.6.1	Planenverdeck nicht ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt  	<div style="text-align: right;"></div> <p><b>Wagen bleibt im Zugverband</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Planenverdeck schließen und sichern</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln.</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>■ Fdl.</li> </ul> <p>Kann das Planenverdeck nicht geschlossen und gesichert werden, verfahren Sie nach <a href="#">Code 6.6.1.1 „Wagen aussetzen“</a></p>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Planen- hauben- wagen (z.B. Rils, Kils Wagen)</b>	6.6.1.1	Plane so gerissen, dass eine Betriebsstörung entstehen kann	<p><b>Wagen aussetzen</b> </p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wagen mit Störmeldezetteln besetzen</li> <li>■ Strecke räumen</li> <li>■ Wagen im nächsten Bf aussetzen</li> <li>■ Bremszettel/Wali berichtigen.</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul> <p>Kann die Sicherheit nicht gewährleistet werden, verfahren Sie nach <a href="#">Code 6.6.4.4</a> „Wagen darf nicht bewegt werden“</p>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
* <b>Hauben- wagen (z.B Shimms)</b>	6.6.2.1	Haube offen, nicht verriegelt 	<p><b>Wagen bleibt im Zugverband</b> </p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Haube schließen</li> <li>■ Haube sichern</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul> <p>Kann die Haube nicht geschlossen und gesichert werden, verfahren Sie nach <a href="#">Code 6.6.1.1 „Wagen aussetzen“</a></p>


Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>ACTS Tragwa- gen mit Dreh- rahmen (Abroll- Con- tainer- Trans- portSys- tem)</b>	6.6.4.4	<p>Pneumatisches Überwachungs- system (PÜ) der Ausdrehsicherung hat angesprochen</p> <p><u>Achtung:</u> Beachte auch Modul 936.9602 Zusätzliche Information „Pneumatische Überwachungs- einrichtung (PÜ) an Güterwagen“</p> 	<p><b>Wagen darf nicht bewegt werden</b> </p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul>


Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
* <b>Wagen mit Selbstentladeeinrichtung</b>	6.6.6	<p>Schieber nicht geschlossen und verriegelt</p> 	<p><b>Wagen bleibt im Zugverband</b> </p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schieber schließen und sichern</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezetteln bezetteln</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul> <p>Kann Schieber nicht geschlossen und gesichert werden, verfahren Sie nach <a href="#">Code 6.6.1.1 „Wagen aussetzen“</a></p>


Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Wagen mit Nieder- binde- einrich- tung (z.B. Snps, Roos, Ealos)</b>	6.6.7.1	<p>Niederbindeeinrichtungen nicht richtig oder nicht ausreichend befestigt, festgelegt oder gesichert</p> 	<p><b>Wagen bleibt im Zugverband</b> </p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Niederbindeeinrichtungen sichern</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezetteln bezetteln.</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul>





<b>Maschinen-, Energie und Elektrotechnik, Werkstättenwesen</b>	<b>Technische Wagenbehandlung im Betrieb (Güterwagen)</b>
<b>Mängel/ Kriterien/ Hinweise zu Ladungen/ intermodale Ladeeinheiten (ILU)</b>	<b>936.9617</b> <b>Seite 1</b>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Verteilung der Lasten auf dem Güterwagen</b>	7.1.1	Ladung sichtbar unzulässig verschoben <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verzerrung gerissen</li> <li>■ steht nicht in den Keilen</li> <li>■ nicht mehr mittig</li> <li>■ Pufferstand ungleichmäßig</li> <li>■ Tragfederspiel ungleichmäßig</li> <li>■ große Durchbiegung des Wagenkastens</li> </ul>	<div style="text-align: right;">  </div> <p><b>Wagen aussetzen</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li> <li>■ Strecke räumen</li> <li>■ Wagen im nächsten Bf aussetzen</li> <li>■ Bremszettel/ Wali berichtigen.</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul> <p>Kann die Sicherheit nicht gewährleistet werden, verfahren <a href="#">Sie nach Code 811</a></p>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Wagen- decken, Netze</b>	7.1.9	Lose, unzureichend gesichert	<p><b>Wagen bleibt im Zugverband</b> </p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wagendecken/Netze sichern</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>■ Fdl.</li> </ul> <p>Können die Wagendecken/Netze nicht gesichert werden, verfahren <a href="#">Sie nach Code 722 „Wagen aussetzen“</a></p>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Wagen- wände oder borde</b>	7.2.2	Ladungen, die an Wänden, Borden oder Türen anliegen, beanspruchen diese erkennbar so, dass sie beschädigt werden, ihre Funktionsfähigkeit eingeschränkt ist oder eine Betriebsgefahr entsteht	 <p><b>Wagen aussetzen</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> <li>■ Strecke räumen</li> <li>■ Wagen im nächsten Bf aussetzen</li> <li>■ Bremszettel/ Wali berichtigen.</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul> <p>Kann die Sicherheit nicht gewährleistet werden, verfahren <b>Sie nach Code 811 „Wagen darf nicht bewegt werden“</b></p>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Sicherungs- mittel zum Fest- und Nieder- binden</b>	7.2.5	<p>nicht mehr ausreichend befestigt oder gelockert/abgerissen</p> 	 <p><b>Wagen aussetzen</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wagen mit Störmeldzettel bezetteln</li> <li>■ Strecke räumen</li> <li>■ Wagen im nächsten Bf aussetzen</li> <li>■ Bremszettel/ Wali berichtigen.</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul> <p>Kann die Sicherheit nicht gewährleistet werden, verfahren <a href="#">Sie nach Code 811</a> „Wagen darf nicht bewegt werden“</p>



Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Bewegliche Teile der Fahrzeuge und Geräte</b>	7.4.2	Nicht ordnungsgemäß festgelegt	  <p><b>Wagen aussetzen</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> <li>■ Strecke räumen</li> <li>■ Wagen im nächsten Bf aussetzen</li> <li>■ Bremszettel/ Wali berichtigen.</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul> <p>Kann die Sicherheit nicht gewährleistet werden, verfahren <a href="#">Sie nach Code 811</a> „Wagen darf nicht bewegt werden“</p>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<p><b>ILU- spezif. Bauteile, insbe- sond. für den hori- zontalen oder vertika- len Um- schlag</b></p>	<p>7.5.2</p>	<p>Türen der ILU unvollständig geschlos- sen oder gesichert</p> 	 <p><b>Wagen bleibt im Zugverband</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Türen schließen und sichern</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezet- teln</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeich- nen</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul> <p>Ist das Schließen und Sichern nicht möglich, verfahren <a href="#">Sie nach Code 742 „Wagen aussetzen“</a></p>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>ILU mit Planenverdeck</b>	7.5.6	<p>Plane der ILU schadhaft, Planenverzerrung fehlt, schadhaft</p> 	<p><b>Wagen bleibt im Zugverband</b> </p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Plane schließen und sichern</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul> <p>Kann die Sicherheit nicht gewährleistet werden, verfahren <a href="#">Sie nach Code 811</a> „Wagen darf nicht bewegt werden“</p>


Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>ILU Tank</b>	7.6.4	Undicht, <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Leckstellen,</li> <li>■ Ladegutverlust</li> </ul>	<p><b>Wagen darf nicht bewegt werden</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wagennummer ermitteln</li> <li>■ Standort des Wagens im Zug ermitteln</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln (UVV beachten)</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> </ul> <p><u>Abhilfe mit Gefahrgut:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ UN-Nummer ermitteln</li> <li>■ Schriftliche Weisungen gemäß RID beachten</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul>


Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>ILU</b> <b>Armatur</b> <b>Füll</b> <b>und</b> <b>Entleerein-</b> <b>richtungen</b>	7.6.4.3	An der Kette hängende Gewindeschutzhülse nicht aufgeschraubt	<p><b>Wagen bleibt im Zugverband</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Auslaufrohr mit Schutzhülse schließen</li> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel beschriften</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen /Abhilfe/ Meldung
<b>ILU mit Planen- verdeck</b>	7.7.9	Ladung in der ILU verschoben ■ Plane beult aus	<div style="display: flex; align-items: center; justify-content: space-between;"> <div style="flex: 1;"> <p><b>Wagen aussetzen</b></p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> <li>■ Strecke räumen</li> <li>■ Wagen im nächsten Bf aussetzen</li> <li>■ Bremszettel/ Wali berichtigen.</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>➤ Fdl.</li> </ul> <p>Kann die Sicherheit nicht gewährleistet werden, verfahren <b>Sie nach Code 811 „Wagen darf nicht bewegt werden“</b></p> </div> <div style="flex: 0.2; text-align: center;">   </div> </div>



<b>Maschinen-, Energie und Elektrotechnik, Werkstättenwesen</b>	<b>Technische Wagenbehandlung im Betrieb (Güterwagen)</b>
<b>Mängel/ Kriterien/ Hinweise zu besondere Ereignisse</b>	<b>936.9618</b> <b>Seite 1</b>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
<b>Ent- gleist</b>	8.1.1	Wagen entgleist	<p><b>Wagen darf nicht bewegt werden</b> </p> <p><u>Abhilfe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln</li> <li>■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen</li> </ul> <p><u>Meldung an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen</li> <li>■ Fdl.</li> </ul>

Bauteil/ Aspekte	Code	Mängel/ Kriterien/ Hinweise	Maßnahmen Abhilfe/ Meldung
* <b>Strom- fluss</b>	8.2.2	Schädigung durch Stromfluss ■ Wagen hatte Kontakt, mit unter Spannung stehender Fahrleitung	<b>Wagen darf nicht bewegt werden</b>  <u>Abhilfe:</u> ■ Wagen mit Störmeldezettel bezetteln ■ Schadstelle mit Kreide kennzeichnen <u>Meldung an:</u> ■ zuständigen Disponenten und weiteres Vorgehen festlegen ■ Fdl.

